









## Spielwaren äußerst preiswert in großer Auswahl

<b>Dampfmaschinen</b> stehend u. liegend 4.25 3.50	<b>2.50</b>	<b>Puppen-Kaffeeservice</b> in Porzellan . . . 75.48 88.48	<b>25.48</b>	<b>Pferde</b> verschiedenartig ausgeführt . . . . . 75.48	<b>38.48</b>
<b>Modelle für Dampfmaschinen</b> . . . 1.20 95.48	<b>55.48</b>	<b>Puppen-Himmelbetten</b> garniert . . . . . 1.50 85.48	<b>55.48</b>	<b>Pilzbären</b> mit beweglichen Armen und Beinen . . 2.85	<b>1.50</b>
<b>Eisenbahnen mit Uhrwerk</b> Loko, Tender u. 2 Wag. 4.95	<b>3.50</b>	<b>Puppen-Ausstattungen</b> inh. Puppe m. Kleider 1.85	<b>80.48</b>	<b>Metallophone</b> im Kasten . . . . . 1.85 75.48	<b>35.48</b>
<b>Eisenbahn-Tunnel</b> in verschied. Größen 1.50	<b>95.48</b>	<b>Stilkasten mit Vorlagen</b> Kreuzsticharbeit . . . 1.85	<b>75.48</b>	<b>Klaviere</b> mit Noten . . . . . 1.85	<b>75.48</b>
<b>Lautwerke</b> bunt lackiert . . . . . 1.20	<b>75.48</b>	<b>Gummi-Puppen</b> in gr. Auswahl 85.48 75.48	<b>60.48</b>	<b>Korkgewahre</b> mit Tragriemen . . . . .	<b>75.48</b>
<b>Gesellschaftsspiele</b> in gr. Auswahl 95.48 50.48	<b>35.48</b>	<b>Babys aus Zelluloid</b> in versch. Größen 1.50 95.48	<b>70.48</b>	<b>Kinderstühle</b> äußerst stabil . . . . .	<b>1.00</b>
<b>Tisch-Tennis</b> das beliebte Spiel 1.00 2.75	<b>50.48</b>	<b>Gelenkpuppen</b> mit Schlaugaugen . . . .	<b>1.00</b>	<b>Soldaten-Uniformen</b> in großer Auswahl . 5.50	<b>4.75</b>
<b>Holzbaukasten</b> mit Vorlagen . . . 1.85 75.48	<b>35.48</b>	<b>Puppen, gekleidet</b> mit Schlaugaugen . . 2.25	<b>1.40</b>	<b>Holzseisenbahnen</b> äußerst stark gebaut, 4teilig . 6.90	<b>5.25</b>
<b>Laubsäge-Garnituren</b> auf Karten . . . . . 1.10	<b>50.48</b>	<b>Mama-Laufpuppe</b> 40 cm groß . . . . .	<b>1.50</b>	<b>Verkauf-Ständer</b> weiß lackiert, versch. Größen 5.50	<b>2.95</b>
<b>Auto mit Uhrwerk</b> in versch. Ausführung. 1.85	<b>1.00</b>	<b>Küchen</b> weiß lackiert . . . . . 4.75	<b>3.25</b>	<b>Schnellläufer</b> mit Gummi- räd. 8.75, ohne Gummiräd. 2.50	<b>2.50</b>
<b>Soldaten in Karton</b> reiches Sortiment . . 1.50	<b>95.48</b>	<b>Nähmaschine im Kasten</b> mit Utensilien . . . . . 7.50	<b>5.75</b>	<b>Turnapparate</b> steilrig (Ringe, Trapez und Schaukel) 6.50	<b>3.95</b>
<b>Festungen</b> besonders preiswert . 4.75	<b>2.75</b>	<b>Puppenwagen, mod. Farben</b> mit Gummirädern . 29.50	<b>14.50</b>	<b>Selbstfahrer</b> bestes Fabrikat . . 16.50	<b>11.75</b>

### Baumschmuck

<b>Tannenbaum-Ketten</b> weiß . . . . . Kette	<b>9.48</b>
<b>Tannenbaum-Kugeln</b> 12 Stück im Karton . 1.50	<b>95.48</b>
<b>Wunderkerzen</b> 10 Stück im Karton . . .	<b>9.48</b>
<b>Tannenbaum-Lichte</b> bunt u. weiß Karton 40.48	<b>35.48</b>
<b>Tannenbaum-Füße</b> äußerst stabil . . . . . 2.25	<b>1.35</b>

### Galanteriewaren

<b>Vasen</b> mit schönem Dekor . 1.00	<b>75.48</b>
<b>Tortenheber, Zuckerstreuer</b> <b>Buttermesser, Silb., 600 gest. St.</b>	<b>1.35</b>
<b>Rauchservice, 4teilig</b> vermessingt . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Gebäckdosen, oval, Deckel</b> u. Bügel vermessingt 4.25	<b>2.50</b>
<b>Tablett, Teegläser mit Halter</b> 4- und 5teilig . . . . . 3.95	<b>2.50</b>

### Baumkonfitüren

<b>Tannenbaumkonfekt</b> 1/4 Pfund . . . 40.48 80.48	<b>25.48</b>
<b>Schokoladen-Weihnachts- männer</b> Stück 30.48 20.48	<b>10.48</b>
<b>Marzipan-Artikel</b> reiche Auswahl 2 Stck. 25.48	<b>15.48</b>
<b>Spitzkuchen m. Schokoladen- überzug</b> . . . . . 1/4 Pfund	<b>30.48</b>
<b>Milchschokolade</b> in Weih- nachtspackung, 125 gr. Tafel	<b>55.48</b>

**Sonntag** den 18. Dezember, ist unser Geschäft von 1 bis 6 Uhr u. ab Sonnabend, d. 17. bis 23. Dez., bis 8 Uhr abends **geöffnet**

# Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle

## Felle Haare Wildfelle

Fuchs, Marder, Iltis, Wiesel, Hasen, Kanin usw. verkaufen Sie unbedingt am vorteilhaftesten bei **Josef Wagner**  
Spezial-Fell- und Haargroßhandlung  
Danforthstraße 26 Tel. 27 024 Holstenstr. 8

**Ba. frisches Rindfleisch 80 Bfg.**  
Fr. Had 70, Gulash 1.—, Kamelott 50.48  
Rohfleisch 1.10, Beisfleisch 1.20, Guter 60.48  
**Ba. Schweinefleisch, Kalbsbraten 80.48**  
Fr. Leber 1.20, Herzen 55.48, fr. Bratwurst Bfd. 1.—  
Kleine Rauchstücke 1.00, Rohwurst 1.00  
Schinkenpfeil 1.30, fetter u. magerer Speck 1.20  
Leberwurst, Gefochte, Brekl., Blutwurst Bfd. 1.—  
N. Aufschnitt Bfd. 1.60, Knackwurst Bfd. 90 Bfg.  
**O. Stöver,** Bahnhofsstraße 22  
Tel. 23 733

# 20000

## Schirme und Stöcke

stehen für den Weihnachtsverkauf bereit!  
Sie finden bei mir bestimmt das Richtige!

**Joh. Heinr. Meier, Holstenstr. 11**

Für den 1869

## Weihnachtstisch

empfehle in reicher Auswahl:

<b>D.-Taghemden</b> . 2.25 1.65 1.85	<b>0.95</b>
<b>Nachthemden</b> . 5.50 4.50 3.95	<b>3.40</b>
<b>Prinzeßröcke</b> . . 4.50 3.75 2.95	<b>2.85</b>
<b>D.-Schlüpfer</b> . . 3.25 2.75 2.25	<b>1.95</b>
<b>D.-Schürzen</b> . . 2.95 2.50 1.95	<b>1.85</b>
<b>Oberhemden</b> . . 7.25 6.80 5.95	<b>4.90</b>
<b>Einsatzhemden</b> 3.75 3.35 2.95	<b>2.40</b>
<b>Normalhemden</b> 4.25 3.75 3.25	<b>2.80</b>
<b>Futterhemden</b> . 4.20 3.95 3.50	<b>2.90</b>
<b>Hemdentuche</b> . 1.00 0.85 0.60	<b>0.50</b>
<b>Handluchstoffe</b> 1.20 0.98 0.85	<b>0.55</b>
<b>Geschirrtücher</b> 0.95 0.75 0.60	<b>0.30</b>
<b>Bettlaken, fertige</b> 5.25 4.20 3.95	<b>3.50</b>
<b>Tischtücher</b> . . 5.95 4.50 3.95	<b>3.50</b>

D.-Strümpfe H.-Socken Kinder-Strümpfe

**Max Oelze** Fünfhausen 1  
Meierstr. 25







# Geschenke für den Herrn

auffallend billig!



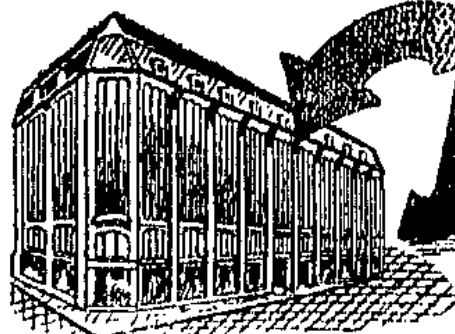
- Winter-Ulster** 19.50  
moderne, mittelfarbige und dunkle Dessins, m. angew. Putter u. Gurt 58.00 39.00
- Winter-Paletots** 36.00  
aus schwarzen oder Marengo-Stoffen, 2reihig oder Gehrockform 78.00 58.00
- Ulster für junge Herren** 14.75  
aus mod. Stoffen, mit Gurt und breiten Stoffbesätzen, i. gr. Auswahl 32.50 24.00
- Herren-Anzüge** 26.00  
aus guten Stoffen, moderne Formen, vorzüglicher Sitz, gute Verarb. 48.00 39.00
- Herren-Sportanzüge** 39.00  
4teilig, mit 2 Hosen, aus strapazierfähigen Stoffen ..... 78.00 54.00
- Blaue Herren-Anzüge** 59.00  
aus vorzügl., reinwollenem Kammgarn, ein- und zweireihig .... 79.00 68.00
- Tanz- und Smoking-Anzüge** 68.00  
erprobte Stammqualitäten, vorzüglicher Sitz, beste Verarbeitung 89.00 75.00
- Loden-Joppen** 12.50  
aus bestem Strichloden, warm gefüttert, mit Mufftaschen ..... 27.00 19.75

Herren-Anzug 58.00  
vorzüglicher Sitz

- Knab.-Ulster u. Pyjaks** 8.75  
aus versch. Stoffen, warm gefüttert 11.50
- Knaben-Anzüge** 8.50  
prakt., mittelf. Stoffe f. 3 Jahre pass. 10.25
- Original Kleider Anzüge** 9.75  
farbecht, bl. Melton f. 3 Jahre pass. 18.75
- Knaben-Sportanzüge** 12.50  
ganz gefüttert, für 7 Jahre pass. 19.50

- Perkal-Oberhemden** 7.50 3.90  
unterfüllt, Brust mit 993 Kragen
- Weisse Oberhemden** 7.50 4.95  
mit Ripseinsatz 5.90
- Zephir-Oberhemden** 7.90  
dopp. Brust, gestreift und gemustert 5.75
- Weisse Oberhemden** 9.50  
gute Verarbeitung m. Makoelinsatz 10.75 m. Ripseinsatz 9.75
- Herren-Schlafanzüge** 8.95  
Popeline 14.75 Planel 10.75 Perkal
- Wäschekragen** 65.00  
Makoelinsatz, moderne Formen ..... 1.00
- Sockenhalter** 25.00  
Baumwoll- u. Seidengummil, g. Qual. 75.00
- Hosenträger** 95.00  
Gummil mit Bleo u. Lederp. 1.95 1.45
- Hosenträger-Garnitur** 175.00  
2. u. 3teil., gute Ausführungen 3.45 2.75
- Selbstbinder** 50.00  
Kunstseide, moderne Muster 1.45 95.00
- Selbstbinder** 175.00  
reine Seide, aparte Neuheiten 3.95 2.95
- Kragenschoner** 65.00  
Kunstseide, gestr. n. gemustert 1.45 95.00
- Selbenschals** 70.00  
Kunstseide, in aparten Streifen und Karo-225 mustern 4.75 3.45
- Wollfilz-Hüte** 99.00  
moderne Formen und Farben . 6.75 5.90
- Haarfilz-Hüte** 70.00  
moderne Formen und Farben 11.75 9.75
- Herren-Sportmützen** 125.00  
aus guten Stoffen, moderne Farben ..... 2.45 1.75
- Herren-Jachtklubmützen** 250.00  
aus gutem Tuch ..... 4.95 3.95
- Spazierstöcke** 105.00  
Manillarohr mit u. ohne Beschlag 3.75 2.95

Unter  
Grafhofs  
18.12.1918  
von 13-18 (1-6) Uhr  
geöffnet.



# Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle!

Ab Sonnabend, 17. Dez. bis 23. Dez., bis 8 Uhr abends geöffnet.

Garantiert reines  
**Schweineschmalz**  
N. 74  
**Butterhaus Beggerow**  
Johannisstr. 3    Gegenüber Karstadt



Noch durch günstigen Einkauf **Schaffstiefel**, ¼ lang 20 M. an. Walkstiefel, Handarbeit 26.50 M. Arbeitstiefel, Wandertiefel, Herren- u. Damen-Schnürschuhe, braun und schwarz, mit Kreppegummi-Sohle, von 16.50 an. Kinderschuhe mit Kreppe-Sohle. Sehr günstig: Schwarze Kinderspangeln u. Schnürschuhe 27-30 6.50, 31-35 7. —. Frauen-Schnür- u. Spangenschuhe mit niedrigem Absatz. Die berühmten Goodyear-Welt-Schuhwaren, Marke Kralle, noch zu den alten Preisen

**Huxstr. 59    F. Lucht    Filiale Kücknitz**

**Ba. kleine Rauchtütten No. 1.10**  
Prima gebr. Nahrungsmittel N. 70  
Fr. Gehadtes . . . 0.60    Fr. Gefochte . . . 1.00  
„ Leber . . . 1.20    Frische Rohwurst . . . 1.00  
„ Seizen . . . 0.50    Blutwurst . . . 1.00  
Ba. frisches Schweinefleisch 3. Braten 85.00  
Ba. frische Karbonade . . . 1.10  
Ba. frisches weingeist. Substrat 60.00  
**Karl Labritz**    Böttcherstr. 18  
Teleph. 21 975

## Günstiges Weihnachts-Angebot!

- Zur Hausbäckerei**
- Diamant-Mehl 5 Pfd.-Btl. 1.45
  - Kuchensirap bester Lau 0.40
  - Mandeln, süße . . . 2.40
  - Mandeln, große handgew. 2.80
  - Succade, feinste . . . 1.60
  - Orangeade, feinste . . . 1.20
  - Korinthen, fst. 0.80 u. 1.20
  - Korinthen, „ 0.70 u. 0.80
  - Haselnusskerne, neue . . . 1.20
  - Walnusskerne, neue . . . 2.80
  - Kokos-Raspel, neue . . . 0.60
  - Staubzucker . . . 0.40
  - Torten-Keks . . . 1.90
  - sowie sämtliche Gewürze
- Kaliforn. Früchte**  
neue Ernte
- Birnen . . . 1.10 u. 0.80
  - Aprikosen . . . 1.50 u. 1.20
  - Pflirsche . . . 1.00 u. 0.75
  - Mischobst . . . 1.00 u. 0.80
  - Pflaumen . . . 0.90 0.80 0.70
  - Bosn. Pflaumen 0.60 0.50 0.40

- Weiß-Weine**
- Gonzer Sprung . . . Fl. 1.40
  - Zeller Schloßberg . . . 1.50
  - Trabener Wurzgarten . . . 1.60
  - Liebfrauenmilch . . . 1.80
  - Apfelwein . . . 0.50
- Rot-Weine**
- Montana . . . Fl. 1.10
  - Silvana . . . 1.20
  - Mervilleux . . . 1.50
  - Chaf. Thimberlay . . . 1.90
  - Chaf. Laroze . . . 2.40
- Weisse Bordeaux-Weine**
- 1921er Haut Sauternes Fl. 2.15
  - 1921er Langoriau . . . 2.40
  - 1919er Haut Sauternes . . . 2.40
- Kantor. Einh.-Liköre**
- Halb und Halb Curacao etc. ¼ Fl. 5.00, ½ Fl. 2.80

- Süß-Weine**
- Tarragona, vollsüß . . . Fl. 1.10
  - Insel Samos, vollsüß . . . 1.50
  - Malaga, golden . . . 1.50
  - Malaga, dunkler Sekt . . . 2.30
  - Teneriffa-Madeira . . . 1.00
  - Sherry . . . 1.80
  - Duro-Portwein . . . 2.15
- Rum**
- Rum-Verschnitt ¼ Fl. v. 2.75 an
  - Hansen-Rum I, II, III
  - Pott-Rum alle Sorten
- Weinbrand**
- Weinbrand-Verschn. v. 2.75 an
  - Asbach . . . v. 6.00 an
  - Winkelhausen . . . v. 5.00 an
  - Scharlachberg . . . v. 5.75 an
- Cederlund-Punsch . . . v. 2.50 an**  
**Gilka-Kümmel . . . ¼ Fl. 6.50**

- Für den Fest-Tisch**
- Nürnberger Lebk. . . Dose 3.00
  - Nürnberg. Lebk. Eckdose 2.20
  - Baseler fst. glas. . . Packet 0.50
  - Braune Kuchen . . . 0.40
- Echt Bollhagensche**
- Pflastersteine . . . 1.00
  - glas. Plätzel . . . 1.40
  - Braune Kuchen . . . 1.20
  - Schokoladen-Küsse . . . 1.80
- Schokoladen**  
erster Häuser in all. Preislsg.
- Bensdorp Schmelz 3T. 1.00
  - Bensdorp-Milch 3 T. 1.15
- Feodora-Schokoladen**  
in allen Geschmacksricht. T. 0.80
- Elegante Geschenkpackung**  
¼ 1.85, ½ 2.50, 1 4.50

- Nüsse, Feigen**
- Haselnüsse, vollkernig 0.80
  - Walnüsse, vollk. 0.90 u. 0.80
  - Paranüsse . . . 1.20
  - Prinzeß-Mandeln 1.80 u. 1.20
  - Feinste Smyrna-Feigen 0.40
  - Tafel-Feigen in Holzschachteln . . . von 0.80 an
  - Tafel-Feigen in Gelatine-Packg. von 0.60 an
  - Tafel-Feigen in Körbchen 1.00
- Fst. Marokkaner Datteln**  
in ovalem Karton . . . 1.20
- Ameria-Goldtrauben . . . 1.00**  
**Feinste Stern-Ingber-Glas**  
3.75 und 6.50
- Feinste Cargo-Ingber**  
in Töpfen . . . 8.75 und 6.80
- Fst. Malaga-Traub-Rosinen**  
1.60 in 5 ½-Kisten . . . 7.75
- Apfelsinen, Mandarinen**  
nur beste Früchte  
**Tannenbaum-Kerzen**  
gar. nicht tropfend. Karte 0.80  
**Reine Wachs-Kerzen . . . 1.00**

Das Beste u. prakt. Weihnachts-Geschenk sind unsere Präsent-Körbe mit Lebensmitteln. In allen Preislagen sehen Sie diese in unserer Weihnachts-Schau-Dekoration. Lieferung frei Haus. - Prompter Versand nach auswärts. - Verpackung frei. - Fordern Sie bitte unsere neueste Preisliste.

**Gebr. Begasse, Lübeck, das Spezial-Haus**  
für sämtliche Lebensmittel der feinen Küche.

Hauptgeschäft: Mühlensstraße 21, Ecke Königstraße. F. 22462    Zweiggeschäfte: Umlandstraße 7, Ecke Gartenstraße. F. 24391.    Fackenburg Allee 10, Pavillon. F. 27271.



## Angrenzende Gebiete

### Provinz Lübeck

**Stodoldorf.** Sozialdemokratische Partei. Zu der am Sonntag, dem 18. Dezember, nachmittags 4 Uhr in Kampes Lokal, Fadenburg, stattfindenden Weihnachtsfeier werden die Kinder der Mitglieder hiermit eingeladen.

### Schleswig-Holstein

**Kiel.** Der erste weibliche Richter. Am Mittwoch amtierte im Strafgericht am Schützenwall zum erstenmal ein weiblicher Richter. Es ist Fräulein Assessor Wittborn, die an diesem Tage als beizühender Richter im erweiterten Schöffengericht tätig war. Das Fräulein Assessor trägt den Verlobungsring. Und weil ihr zukünftiger Mann vom Rechtsanwaltsfach ist, kann man da etwa unter Umständen das Schauspiel erleben, daß er für den Angeklagten plädiert und sie über den Angeklagten richtet?

**Altona.** Das Urteil im Prozeß Lorf. Die Aussagen der Leumundzeugen am zweiten Verhandlungstag warfen ein bezeichnendes Licht auf die Umgangsformen in der Familie Lorf. Sowohl über die Frau Lorf wie über den erschoffenen Bankier Lorf wurden äußerst ungünstige Zeugnisse abgegeben. Milderung und Verhütung sind offenbar auch in diesem Fall nur ein glänzendes Scheinbild vorgetäuscht, hinter dem sich ein von moralischen Qualitäten nicht sonderlich erfülltes Zusammenleben verbirgt. Frau Lorf wurde wegen Totschlags zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt, worauf 3 Monate der Untersuchungshaft angeordnet wurden. In der umfangreichen Urteilsbegründung wird gesagt: Auf Grund der Zeugenaussagen gilt als festgestellt, daß Frau L. in ihre Wohnung gegangen ist und dort Streit mit ihrem Manne gehabt hat. Darauf ist eine kurze Schlägerei eingetreten. Und dann fielen kurz nacheinander zwei Schüsse. Die Frau hat nicht in Notwehr gehandelt. Vielmehr hat sie die Schüsse abgegeben, als ihr Ehemann sich schon abgewandt hatte. Die Tat ist nicht in einem epileptischen Dämmerzustand begangen worden. Frau L. ist deshalb für ihre Tat verantwortlich zu machen. — Nach der festen Überzeugung des Gerichts liegt Totschlag vor. Das Motiv der Tat ist Habgucht. Zweifellos haben auch Sadismus und Masochismus vorgelegen, und Haß und Liebe haben miteinander gewechselt. Der Angeklagten wurden mit der Tat umstände zugestanden, weil sie doch geistig etwas minderwertig war und in außerordentlicher Erregung gehandelt hat.

### Hansestädte

**Bremen.** Der zweite Prozeß Kolomat. Für die am 16. Dezember vor der Großen Strafkammer in Bremen unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Wilhelm Löwe beginnende Berufungsverhandlung im Kuppelprozeß Kolomat sind als beizühende Richter in Aussicht genommen: Richter Dr. Harry Schmiede, Landgerichtspräsident a. D. Georg Christian Abegg, ferner als Nebenrichter ein Arbeiter und eine Dame. Angeklagter wird wahrscheinlich der Erste Staatsanwalt Dr. Dreßler sein. Die Verteidigung der angeklagten Ehefrau Elisabeth Emma Kolomat geb. Scholz liegt in den Händen von Rechtsanwält Dr. Carl Hertel (Bremen) und Justizrat Dr. Werthauer (Berlin). Dr. Hertel war bereits in der Verhandlung in der ersten Instanz Verteidiger der Angeklagten. Frau Kolomat ist in der ersten Instanz am 17. Juni in Bremen auf Grund der §§ 180 und 181 des Strafgesetzbuches wegen Verbrechen der Kuppel an ihrer verstorbenen Tochter und Vergehens der Kuppel an der Dirne G. W. zu 8 Monaten Gefängnis und Tragung der Kosten verurteilt worden. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr und 3 Monate Zuchthaus beantragt. Die Verurteilung in erster Instanz ist im wesentlichen erfolgt auf Grund der Aussagen der als Zeugin vernommenen feinerzittigen Dirne G. W. Diese Zeugin stand im Verfahren der ersten Instanz mit ihren eidlichen Aussagen in mehreren Fällen zu den eidlichen Aussagen mehrerer anderer Zeugen in direktem Widerspruch. Auf Grund dieser Widersprüche in den Zeugenaussagen hatte die Verteidigung die Einleitung eines Nebenverfahrens gegen die Hauptbelastungszeugin G. W. beantragt und vertat den Standpunkt, die Gesamtsage dieser Hauptbelastungszeugin sei unglaubwürdig. Der Einwand der Nichtgläubwürdigkeit der Hauptbelastungszeugin G. W. wird auch in der Berufungsverhandlung ein Hauptargument der Verteidigung sein. Darüber hinaus ist aber damit zu rechnen, daß von beiden Seiten noch neue Zeugen beigebracht werden. Frau Kolomat befindet sich auf freiem Fuße.

### Mecklenburg

**Rostock.** Bestimmungsmensur — sportliches Kampfspiele. Diese Entscheidung fällt das Schöffengericht Rostock in einer Verhandlung wegen Zweikampfs mit tödlichen Waffen. Angeklagt war der 24jährige Student Wilhelm Kiehn. Er hat am 28. Juni in Rostock eine Bestimmungsmensur gegen den Studenten der Mathematik Ziehmer ausgefochten. Ziehmer erhielt dabei eine Verletzung an der linken Schläfe. Der „Wundarzt“, ein Mediziner im neunten Semester, der schon 300 Patienten geküret hatte, erteilte aber zunächst keine „Abfuhr“, sondern erst, nachdem Ziehmer eine zweite Verwundung dicht neben der ersten erhalten hatte. Vier Tage lang blieb der Schwerverletzte ohne weitere ärztliche Behandlung. Am 5. Juli starb er dann in der Klinik an allgemeiner Blutvergiftung. Während der Staatsanwaltschaft die Mindeststrafe von zwei Jahren Festungshaft beantragte, sprach das Gericht den Angeklagten frei. Ebenso wie das öffentliche Boxen sei auch die Bestimmungsmensur kein strafbarer Zweikampf, sondern eine sportliche Veranstaltung.

**Neustrelitz.** Die Deutschnationalen verlieren zwei Mandate. Der Landtag hat mit 18 gegen 15 Stimmen einen Antrag angenommen, wonach die Deutschnationalen zwei Mandate verlieren und die Volkspartei und die Böllischen je ein Mandat gewinnen. Der Beschluß wurde gefaßt, da die Wahlrechnung betr. Verteilung der Mandate dem Verhältniswahl-System nicht gerecht wird. Die Deutschnationalen und die Regierung erklärten nach der Abstimmung, sie würden den Staatsgerichtshof anrufen. Die Regierung erklärte ferner, sie werde den Beschluß des Landtages nicht anerkennen, der verfassungswidrig sei. Die Demokraten gingen mit den Deutschnationalen durch dick und dünn, während die Volkspartei in die Opposition gegangen ist.

## Gas oder Elektrizität

### Eine Entgegnung

Wir brachten in den Nummern 218 und 270 im Lübecker Volksboten einen Artikel unseres Mitarbeiters, Gen. Dr. R. VämmeL-Dornburg über diese Frage. Unser Mitarbeiter ist ein energischer Befürworter der Elektrizitätswirtschaft. Wir wollen aber auch dem Gegner das Wort nicht verschließen und geben dieses hiermit den Städtischen Betrieben Lübeds.

Der Artikel „Ferngas und Elektrizität“ von Dr. Rudolf VämmeL, Dornburg-Saale, stellt deutlich die These auf, die Gaswerke als eine dem Untergang geweihte Sache zu betrachten. Dem muß unbedingt widersprochen werden.

Als Erstes ist festzustellen, daß der mittlere Wirkungsgrad eines halbwegs gut geleiteten Gaswerks nachweislich unbedingt bei 70 Prozent liegt. Selbst die allermodernsten Elektrizitätswerke, die in den letzten Jahren entstanden sind, haben höchstens einen Wirkungsgrad von 24 Prozent des verfeuerten Brennstoffes, also rein volkswirtschaftlich gesprochen, würde die Umstellung aller derjenigen Wärmequellen, die durch Gas gespeit werden, auf Elektrizität heute eine sehr große Verschwendung unserer Kohlenvorräte bedeuten, denn Deutschland ist nicht in der Lage wie andere von der Natur durch Wasserkraft besondert begünstigte Länder sich keinen Strom reißlos oder zum weitaus größten Teil aus Wasserkraft zu erzeugen.

Die zweite Frage wird aber auch die sein,

in welchem Verhältnis muß der Preis der Kilowattstunde zu dem Preise des Kubikmeter Gases stehen,

falls Heizung in größerem Umfange in Frage kommen sollte. Im Durchschnitt wird man den Wärmewert — unterer Heizwert — des in Deutschland gelieferten Gases — mit etwa 3900 Kalorien annehmen können; der Wärmewert einer Kilowattstunde ist rund 860 Wärmeinheiten. Ein Wirkungsgrad von 65 Prozent ist bei gut instandgehaltenen Gasapparaten und bei einer vernünftigen Kochweise jederzeit zu erreichen. Es werde aber nur mit 50 Prozent gerechnet, das heißt, praktisch sollen aus dem Kubikmeter Gas 1900 Wärmeinheiten ausgenutzt werden. Rechnet man bei den elektrischen Apparaten mit einem hohen Wirkungsgrad von 80 Prozent, so wird praktisch aus der Kilowattstunde ausgenutzt werden rund 700 WE, das bedeutet, daß man, um denselben Wärmeeffekt zu haben 1900 : 700 = 2,7 Kilowattstunden für einen Kubikmeter Gas verbrauchen muß. Bei einem Gaspreis von 14 Pf., wie er in Lübeck erhoben wird, müßte also die Kilowattstunde auf 14 : 2,7 = 5,2 Pf. sinken. Theoretisch ist es möglich, zu bestimmten Tageszeiten zu diesem Preise die Kilowattstunde zu liefern, eben dann, wenn das Netz vom Lichtstrom und Kraftstrom entlastet ist, nämlich in der Zeit der Nacht. Während der Tagesstunden wird es aber ganz unmöglich sein, den notwendigen Heizstrom aus den bestehenden Anlagen zu liefern, vielmehr müssen sie dann noch außerordentlich verstärkt werden, sowohl an den Erzeugungstellen wie auch vor allem in der Verteilung. Ein Beispiel möge das erläutern.

Die heute etwa täglich abgegebenen 55 000 Kubikmeter Gas würde in ihrem Wärmewert auf Elektrizität umgerechnet gleichzusehen sein etwa 150 000 Kilowattstunden täglich. Da das

Lübecker Elektrizitätswerk zurzeit etwa 25 000 Kilowattstunden an Licht und Kleinkraft in seinem Verteilungsnetz abgibt,

müßte also dieses Netz mit den nötigen Maschinen für Umformung auf eine siebenfache Leistung gebracht werden. Die hierzu aufzuwendenden Kapitalien sind derartig hoch, daß selbst wenn man den Strom zu Selbstkosten liefern wollte, Beiträge von mindestens einem Mehrfachen des gegenüber Gas zulässigen Preises von 5,2 Pf. entstehen würden. Aber auch dann wird man der Bevölkerung im allgemeinen, wenn man diese Wege beschreitet, noch keine Wohltat erweisen. Eine elektrische Küche ist zweifellos das ideale. Aber ein Ideal ist selten

billig und so geht es mit der elektrischen Küche. Sie beträgt in ihren Anschaffungspreisen ein Mehrfaches einer Gasfläche. Es muß bezweifelt werden, ob die Bevölkerung im allgemeinen in der Lage ist, diese teuren Apparate erdienen zu können. Im Gegenteil zu Herrn Dr. VämmeL stehen die führenden Männer der deutschen Gaswirtschaft auf dem Standpunkt, daß der mühselige Gasofen heute noch lange nicht erreicht ist, vor allem wird das Gas als Wärmequelle in der Industrie, wie das in Rheinland und Ostpreußen der Fall ist, in der späteren Zukunft eine überragende Rolle einnehmen. Auch die Gasheizung wird, wenn es gelingt, die Gaspreise möglichst zu senken, erhebliche Bedeutung haben und muß festgehalten werden, daß eine richtig angelegte Gasheizung, an der die Abgabe abgeführt werden der idealen Heizung durch die Elektrizität zweifellos sehr nahe kommt, jedenfalls in ihrer schnellen Regulierbarkeit und ihrer zwangsweisen Erneuerung der Zimmerräume infolge des Abganges der Schwermetalle einer Zentralheizung, die keine Lufterneuerung und Umwälzungen erlaubt, wesentlich überlegen ist. Herren, die auch die gleichzeitige Verteilung von Gas- und Elektrizitätswerten objektiv sind, behaupten mit Recht, daß allerdings die Elektrizität, die als die jüngere Schwester des Gases im Augenblick stärker wächst (da viele unversorgte Gebiete noch zu versorgen sind), daß keinesfalls ein Rückgang im Gasabsatz entsteht, sondern im Gegenteil ein erfreulicher Zuwachs auch beim Gas gleichzeitig festzustellen ist.

Am Ende nun, welches zum Vergleich angezogen wird, hat allerdings mit seinen Elektrizitätswerken den Versuch gemacht, neuem Werte Mengen Elektrizität im Haushalt abzusetzen. Aber der Erfolg ist doch ein recht merkwürdiger. Bei 700 000 Einwohnern werden in Amsterdam heute abgesetzt 94 Millionen Kubikmeter Gas, während Kopenhagen und Köln, Städte von fast genau derselben Größe, in denen eine Städteelektrifizierung in keiner Weise in Frage gekommen ist, beide nur 70 Millionen Kubikmeter Gas jährlich in ihrer Bevölkerung unterbringen. Die Ämtern geben ohne weiteres die Berechnung zu dem Schluß, daß bislang neuem Werte Mengen von Küchenstrom in Amsterdam keine Jahrs abgesetzt werden. Wohl aber geht aus den Berichten des Amsterdamer Elektrizitätswerks in Fachzeitschriften hervor, daß bei der Propagierung, die dort für Haushaltsstrom betrieben wurde, Kabelnetz und Zubehör und vor allem die Inneneinrichtungen in den Häusern wesentlich verstärkt werden mußten.

Zusammengefaßt kann also gesagt werden,

die Gaswerke haben einen etwa dreifach so hohen termischen Wirkungsgrad für ihre Erzeugungsprodukt als wie die Elektrizitätswerke.

Sie sind daher vom Standpunkte eines beschränkten Kohlenvorkommens der Erde wirtschaftlich den Elektrizitätswerken für die Wärmeausnutzung vorzuziehen.

Wollen die Elektrizitätswerke Wärmestrom abgeben, so müssen sie das zu Preisen tun, die etwa 1 : 2,7 der Gaspreise betragen. Bei der Durchführung werden Kapitalien aufzuwenden sein, die das Netz verhindern, zu solchen Preisen liefern zu können, auch werden die Abnehmer Kapitalien für Inneneinrichtungen aufbringen müssen, die gleichfalls für sie unerträglich sind.

Das Kochen auf Gas und das Beheizen der Wohnungen mit Gas kann keinesfalls als unhygienisch angesprochen werden.

Von unparteilich eingestellten Persönlichkeiten wird anerkannt, daß auf dem Gebiete des Lichts und der Kraft die Bedeutung der Elektrizitätswerke liegt, daß aber das Wärmegebiet den Gaswerken nach wie vor wirtschaftlich zu steht und nur verhältnismäßig geringe Mengen Wärmestrom in den Nachtstunden praktisch zur Verfügung gestellt werden können. Dieser Teilbereich der Elektrizitätswärmeabgabemöglichkeit wird von der Industrie durch Wärmespeicher aller Art mit Recht sorgfältig propagiert.

**Buch- und Wandschmuck-Ausstellung**  
im Hause der Eltern-Gemeinschaft  
**Breite Straße 35, 2. Stock**  
Sonntags und Werktags geöffnet  
von 3 bis 8 Uhr

## Theater und Musik

Stadttheater. Das Christelstein,

Spieler in zwei Akten mit freier Benutzung des gleichnamigen Märchens von Jse v. Stach, Musik von Hans Pfitzner

Hans Pfitzner steht auf Wagners Schultern. Aber während andere, die glaubten, die Wagner-Nachfolge antreten zu müssen, sich wendeten und drehten, bald an das Erlösungsproblem anknüpften, bald eine Fortentwicklung des Leitmotiv-Gedankens erstrebten, bald ganz äußerlich Orchesterzusammensetzung bestimmter

Werke des Meisters und Klangfarbe nachäfften oder lähnlich demühten, in der Tonsprache (manchmal sogar in seiner Stabreimsprache) zu reden — wobei naturgemäß Sentenzen nicht immer vermieden werden konnten —, steht die Persönlichkeit Hans Pfitzners scharf umrissen da im Chaos der nachwagnerischen Oper. Schon sein aus der Welt des „Tristan“ hervorgegangenes Opernwert zeigt ihn als einen durchaus Eigenen. Unbeirrt schreitet er in seinen späteren Opern den als richtig erkannten Weg der erweiterten Wagnerischen Theorie zu Ende. Er gehört nicht zu denen, die experimentieren, sich wandeln und anpassen; er musiziert unter dem Zwang einer inneren Notwendigkeit, folgt streng den Gesetzen, die seine Eingebung ihm vorschreibt. Seine Kunst ist nicht volkstümlich und wird es wohl nie werden. Sie wird allen, die den Bahnen des Meisters zu folgen vermögen, viel geben können. Anders vermag sie nichts zu schenken, erwärmt wohl hier und da durch Einzelheiten, zieht an durch volkstümlich anmutende Weisen, befremdet aber andererseits durch Sprödigkeit und durch den Hang zur Gräßlichkeit.

Das Weihnachtsmärchen „Das Christelstein“ entstand 1906. Als Vorwurf diente das gleichnamige Märchen Jse von Stach. 1917 hat Pfitzner das Werk zur zweifelligen Spieloper umgearbeitet, aber auch in dieser Form wird es sich nicht durchsetzen können. Wie so viele musikalisch hochwertige Opern krankt auch „Das Christelstein“ an einem ungünstigen Textbuch. Ist der Märchengauber des ersten Aktes anziehend, so ist im zweiten die Gefahr der Langweiligkeit kaum zu bannen. Auch bei der hiesigen Aufführung gelang das nicht ganz. Wohl enthielt Herr Borupka die Reize der Partitur und musizierte mit dem kammermusikalisch wirkenden Orchester mit einem Reichtum an Farben und Klang, daß mancher zeitweilig verstört, vielleicht gar entzückt gewesen sein mag. Auf die Dauer waren aber auch dadurch allzu fühlbare Schwächen nicht zu verdecken. Der Intendant, Herr Dr. Himmighoffen, hatte im ersten Akt die Stimmung durch geschickte Untermauerung in ihrer Wirksamkeit erhöht. Das Elflein sang frisch und klarschön Fr. Krenkefeld, das Christelkind Fr. Morgan. Herr Mainzberg war ein stimmgewaltiger Tannengreis. Die Herren Rehtempe, Buschmann, Dreßler und Günther gaben ihr Bestes. H. D.

# Wie in Russland das Volk gezählt wurde

Die russische Sowjet-Regierung hat am 17. Dezember 1926 mit ihrer zweiten Volkszählung begonnen. Wie die erste vom Jahre 1920 hat sie sehr lange Zeit in Anspruch genommen. In einigen entlegenen und besonders dünn besiedelten Gegenden hat man sie bis auf den Sommer verschoben müssen. Die Kosten waren sehr beträchtlich, denn sie haben 7 Millionen Rubel (16 Millionen Mark) betragen, und man rechnet mit einer noch einmal so großen Summe, um die Ergebnisse zu verarbeiten. Man hat 15 000 Beamte in Bewegung gesetzt und zahllose Lehrer, Studenten und Arbeitslose zur Mithilfe herangezogen. Die Ausführung ihrer Aufgabe ist für diese Personen zum Teil sehr schwierig gewesen. In einigen Gebieten, in denen keine neuen zeitlichen Verkehrsmittel vorhanden sind, wie in den Berggegenden von Georgien und Sibirien, hat man die Wohnstätten in Schneeschuhen aufsuchen müssen und das bei einer Kälte, die so heftig war, daß sie mehrfach zu Unglücksfällen geführt hat. In fernem Osten, wo die Chinesen und Koreaner den ganzen Tag über von ihren Behausungen abwesend sind, hat man die Zählung in der Nacht vornehmen müssen.

Die amtlichen Ergebnisse, die in einer Sitzung des Hauptvolkszählungsausschusses durch den Leiter des Allgemeinen Statistischen Amtes bekannt gegeben worden sind, waren folgende:

Großrussland	181 670 000 Einwohner
Ukraine	22 970 000 "
Welkrussland	4 970 000 "
Transkaukasien	5 791 000 "
Asien	4 552 000 "
Turkmenistan	587 000 "
Insgesamt	144 805 000 Einwohner

Die Zählung von 1920 hatte 131 1/2 Millionen ergeben. Die Bevölkerung des Sowjetbundes hat sich also in den verfloßenen sechs Jahren um mehr als 13 1/2 Millionen, d. h. 10 Prozent vermehrt. Dabei ist zu bedenken, daß in dem Hungerjahr 1921 sieben Millionen Menschen zugrunde gegangen sind. Noch jetzt ist die Bevölkerung in dem von der Hungersnot hauptsächlich betroffenen Gebiet 15 Prozent niedriger als im Jahre 1920. Selbst in diesen ungünstigen Zeiten also hat die Bevölkerung Russlands jährlich um zwei Millionen Menschen zugenommen. Die Stadtbevölkerung ist seit dem Jahre 1923, in welchem sie zum ersten Male gezählt wurde, um fünf Millionen, d. h. um 24 Prozent, gewachsen. Sie beträgt jetzt 25 1/2 Millionen. Von diesen sind drei Millionen seit 1923 vom Lande zugezogen. Der Leiter der Statistischen Abteilung hebt hervor, daß diese Landflucht in der wirtschaftlichen Lage Russlands in keiner Weise begründet ist, und daher zu ersten Bedenken Anlass gibt. Da das ganze Tempo der Bevölkerungszunahme hält er für zu langsam und mit den wirtschaftlichen Interessen des Landes nicht im Einklang stehend.

Dr. W. A.



## Partei-Nachrichten.

Sozialdemokratischer Verein Lübeck

Secretariat Johannisstr. 43. Telefon 2444.

### Sozialistische Arbeiter-Jugend

Bureau: Johannisstraße 43.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 6 1/2-7 1/2 Uhr

**Beisitzung!** Am Sonntag findet eine Sitzung für den Unterbezirksausschuß statt. An dieser Sitzung nehmen nur Lübeck der Ortsverband die Abteilungsleiter und die Genossen, die auf dem Wahllokal tagen, teil. Beginn um 9 Uhr morgens im Jugendheim, Königstraße.

**Die Abteilungsleiter!** Die noch fehlenden Monatsprogramme müssen sofort abgegeben werden. Karzill ebenfalls die Inventarliste.

**Abteilung Mühlentor.** Sonntag Spiel- und Tanzabend. Tanzschuhe und Liebeslieder mitbringen.

**Abteilung Holtenauer.** Sonntag nachmittag 2 Uhr: Wanderung. Treffpunkt Friedrichs-Ebert-Platz. Die noch mit nach Hamburg wollen, müssen sich bis Sonntag im Beize melden. Die nicht begehrt haben, können nicht berücksichtigt werden.

**Abteilung Stadt.** Sonntag abend 10 Uhr: Montagabend, es darf aber nur auf Tauschungen gelangt werden. Sonntag leichter Kammeltag für die Abteilungs-Beisitzungsleiter.

**Bewerb.** Die Anmeldungen für unsere Weihnachtsfeier müssen bis zum Mittwoch, dem 21. d. M., gemacht sein.

**Freizeit.** Am Sonntag, dem 18. Dezember, treffen wir uns um 2 Uhr nachmittags zu einer Wanderung an der Endstation. 20 Pf. mitbringen. Um 7 Uhr Heimabend in der Schule.

**Kinder.** Sonntag, den 18. Dezember, treffen wir uns nachmittags 3 Uhr zu einem Vortragsabend in der Turnhalle. Zu sehr schönen Vorträgen, so machen wir einen Spiegelspaß. Sonntag findet noch eine Besprechung der Weihnachtsfeier statt. Anmeldungen können noch gemacht werden. Beteiligt euch alle an der Weihnachtsfeier!

**Spenden.** Freitag, den 16. Dezember: Humoristischer Abend. — Sonntag, den 18. Dezember: Nachmittagswanderung ins Blaue. (Leitung: Genossin H. Hilpert.)

### Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Kinderfreunde

Die weißen Hirsche. Wir machen am Sonntag eine Fahrt nach Schlutup. Morgens 7 1/2 Uhr Getreideplatz, 50 Pf. und Brot ohne Beleg mitbringen. Anmeldung bis Freitag beim Gen. Keller.

### Proletarischer Sprecher

Freitag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr: Redungsstunde im Gewerkschaftshaus. Chormittel „Ellaerel mit abgeheißt“ mitbringen. Pünktliches und pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.



## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Geschäftsstelle Hundert. 52  
Schiffstr. von 11-1 und von 3-6 Uhr

1. Freitag 8. November (Mittl.). Am Sonnabend, dem 17. d. M., abends 7 1/2 Uhr Versammlung in der Parade-Schule Heinrichstraße. Vortrag des Kameraden Scholz. Pünktlich erscheinen.  
Schluß. Vorstand, Stellvertreter, Zug- und Gruppenführer! Freitag 9 Uhr Versammlung bei Sabrowski.  
Berrnhurg. Per am Sonntag, dem 18. Dezember, angelegte Luftschrift findet nicht statt, sondern erst Anfang nächsten Jahres. Die Reiseleitung

### Sinnvolle auf Veranlassungen, Theater usw.

Stadttheater. Sonnabend abend 8 Uhr findet als 17. Vorstellung der Volksbühne eine Aufführung von „Die Knecht“ statt. — In der am Sonnabend nachmittags 3 Uhr stattfindenden zweiten Weihnachtsfeier werden die Teilnehmer von „Sage Schmuckhans Abenteuer“ hören noch weitere Zuhörer eingeladen. — Sonntag abend 8 Uhr: „Grüß dich, Maria“.  
Kameraden! Bitte um Abkommen um 8 Uhr „Grüß dich, Maria“.

### Arbeiter-Sport

Alle Zuschriften für diese Rubrik sind an den Sportgenossen Max Cornohl, Gr. Gröpelgrube 32, nicht an die Redaktion des Lübecker Volksboten zu richten.

Ballspielverein Vorwärts v. 1918. Heute, Freitag, 8 Uhr Mannschafsvorstellung der 1., 2. und 3. Mannschaft, sowie der 1. und 2. Jugendmannschaft; ebenfalls werden die politischen Mitglieder gebeten, zur selben Zeit zu erscheinen. Erscheinung aller Mitglieder erforderlich! — Stadelhofen 1 sowie dem angelegten Schiedsrichter zur Mitteilung, daß das Spiel nicht um 12 Uhr, sondern um 2 Uhr auf dem Kaiserhof stattfindet. — Wie wollen hiermit gleichzeitig auf unsere Werbungsannonce für Jugendliche unter 16 Jahre in der heutigen Ausgabe hinweisen.  
Arbeiter-Turn- und Sportverein Schwabenschanze 10. Am Sonnabend, dem 17. Dezember: Generalversammlung im Lokal von Schulz-Riesefeld. Sehr wichtige Tagesordnung. Erscheinung der Mitglieder unbedingt erforderlich.



praktische Dinge.  
Schenkt Stoffe zur  
Selbstschneiderei!

### Kleiderstoffe

- Kleiderschollen doppelt breit, in verschiedenen Farben ..... Meter 1.25
- Popeline reine Wolle, doppelt breit, im Sortiment ..... Meter 1.95
- Kasha gemustert, in aparten Dessins, für Kleider und Jumper, ..... Meter 3.50
- Kleider-Karos ca. 100 cm breit, reine Wolle, neue Ausmusterung .... Meter 3.95
- Metallstoff in aparten Farben, für kombinierte Kleider, ..... Meter 6.90
- Kunstseide weiß, ca. 70 cm breit, für Wäsche, ..... Meter 1.00
- Damassé ca. 85 cm breit, elegantes Futter für Mäntel und Kostüme, Meter 2.25
- Panelle ca. 80 cm breit, eleg. fließende Kunstseide in aparten Farben, Meter 3.00
- Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, in mehreren Farben, ..... Meter 5.50
- Crêpe Georgette ca. 100 cm breit, in aparten Farben ..... Meter 5.90

Ab morgen Verkauf bis 8 Uhr abends



ST. Viktorien v. 08. Freitag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier im Festsaal; vorher Jugendversammlung. — In der am Sonntag, dem 18. Dezember, 2 Uhr Viktorien-Club: Viktorien II gegen Holsing I; 3 Uhr Viktorien I gegen Holsing I; 4 Uhr Viktorien II gegen Holsing I. — 1 Uhr Viktorien I gegen Holsing I.

Arbeiter-Turn- und Sportverein. Sonntag, den 18. Dezember, auf dem Sportplatz Brandenbaum. 8 1/2 Uhr trifft sich die neu gebildete 3. Herren-Mannschaft mit Viktorien II. — 11 Uhr: MTB. II gegen MTB. I. Zwei Gegner, die sich erst kennen lernen werden, um den Sieg zu ermitteln.  
1 Uhr: MTB. I. gegen HSV. I. 2. MTB. in neuer Jugendausstattung für die kommende Saison, wird verlobt, sein alter Anführer in der Jugend-Masse zu beobachten und gegen den jetzt schon beliebten HSV. zu gewinnen versuchen.  
Vor auf diesen Tag um  
2 Uhr: MTB. I. gegen HSV. I. Beide, altbekannte Gegner, werden verlobt den Sieg an sich zu reißen. MTB. mit neuer Ausbildung und jüngeren Kräften, wird diesmal HSV. nicht so leicht den Sieg spenden, sondern, wenn möglich, zu gewinnen versuchen. Daher, Sportler, auf nach Brandenbaum!

### Wetterbericht der Deutschen Seewart

Der östliche Tiefdruckkegel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluss auf die Witterung in Mitteldeutschland verloren. Norddeutschland liegt an dem abziehenden, kräftigen Hochdruckkegel, der einen Teil nach der Nordsee und Ostdeutschland nachtreibt. Der hohe Druck über Nordeuropa wird durch aus dem Elbegebiet südlich liegende polare Hochs und getrübt, so daß für unser Gebiet eine Abänderung der Wetterlage nicht zu erwarten ist.

Wahrscheinliche Witterung am 16. und 17. Dezember  
Mäßige, später abklingende Winde östl. Richtung, stellenweise dießig, sonst heiter bis wolfig, nur geringe Niederschläge. Mäßiger bis harter Frost.

### Schiffsnachrichten

Abged. Ende Mitteldeutscher  
Dampfer „Santi Lorenz“ ist am 15. Dezember 3 Uhr von Lübeck nach Neuland abgegangen.  
Dampfer „Santi Gertrud“ ist am 13. Dezember 19 Uhr in Donau angekommen.

### Angekommene Schiffe

16. Dezember  
D. Romantika, Kapl. Lüthgen, von Mitteldeutscher, 1 Tg. — D. Clara, Kapl. Raabmann, von Ostern, 1 Tg. — D. Albatros, Kapl. Eger, von Döhlsholm, 2 Tg. — D. Wilhelm Kunkmann, Kapl. Pantow, von Holsing, 24 Tg. — D. Fehmarn, Kapl. Schwenn, von Holsing, 4 Tg. — D. Thyland, Kapl. Sörensen, von Holsing, 1 Tg. — S. Thänke, Kapl. Widmann, von Sundewald, 10 Tg.

### Abgehende Schiffe

16. Dezember  
D. Ebn, Kapl. Lindgren, von Holsing, 1 Tg.  
16. Dezember  
D. Habicht, Kapl. Sanderson, nach Holsing, leer. — D. Weser, Kapl. Seibert, nach Hamburg, leer. — D. Helgoland, Kapl. Müller, nach Lüding, leer. — D. Clara, Kapl. Ebert, nach Hamburg, leer. — D. Norddeutscher, Kapl. Dehmann, nach Holsing, leer. — D. Clara, Kapl. Raabmann, nach Holsing, leer. — D. Reg. Kapl. Carlsson, nach Holsing, leer. — D. Thyland, Kapl. Sörensen, nach Holsing, leer. — D. Ratsund, Kapl. Warning, nach Holsing, leer.

### Kanalschiffahrt

Ausgehende Schiffe  
Nr. 758, Seidelmann Sch., leer, nach Hamburg. — Nr. 801, Johs. Wehling, schiffend, 180 T. Getreide, nach Hamburg. — Nr. 8520, Klopffig, Münch, 100 T. Getreide und 20 T. Getreide, nach Magdeburg. — Motorboot Janburg, Schiffer Brackmüller, 80 T. Getreide, nach Hamburg.

### Marktberichte

Kinder- und Schafmarkt. Samstag, 18. Dezember. Preise in Reichsmark für 50 Kg. Lebendgewicht: Ochsen und Färsen (Quieren): vollfleischige ausgewaschene höchsten Schlachtwertes 58-60, sonstige vollfleischige 48 bis 54, fleischige 40-47, gering genährte 32-40. Bullen: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 53-57, sonstige vollfleischige oder ausgewaschene höchsten Schlachtwertes 40-45, gering genährte 30-38. Kühe: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 40-45, sonstige vollfleischige oder ausgewaschene 30-38, abgemastete 25-30, beste Mastlämmer und jüngere Masthammel 25 bis 38, mittlere Mastlämmer und gut genährte Schafe 40-50, mäßig genährte Schafe 35-40, geringe Schafe 30-35.

Hamburger Getreidebörse vom 15. Dezember. (Vericht des Vereines der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Der Markt ist nach den hiesigen Vortagen etwas weniger rückgängig geworden. Die Käufer zeigen aber nach wie vor große Zurückhaltung und Preise sind eben daher gegen gestern unverändert, nur Weizen wurde höher gehalten. Preise in Reichsmark für 1000 Kilo: Weizen 224-229, Roggen 223-231, Hafer 194-208, Sommergerste 210-225 ab inländischer Station. Ausland. Gerste 225-229, Weizen 205-208, beides magdeburger Groß-Hamburg verzollt. Danksagen und Nachnahme unverändert fest bei ruhigen Geschäft.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Fritz Solmitz  
Für Freikunst, Kultur und Kunst: Hermann Bauer  
Druck und Verlag: Friedr. Vieweg & Co. Sämtlich in Lübeck.

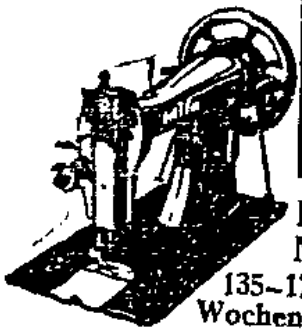
Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten

Das ist eine Notwendigkeit  
für Ihre Nerven eine der köstlichen Erfrischungen  
beim Konzert im Café Opera



## KINDER-FAHRADER

DAS QUALITÄTS-FAHRAD  
DIREKT AB FABRIK  
64 - 85 - 96 - 105 M  
Kassapreis usw.  
Wochenraten v. 2.50 M an



DIE QUALITÄTS-  
NÄHMASCHINE  
135-170-207 M Kassapreis usw.  
Wochenraten von 2.50 M an



### MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE

Lübeck, Gr. Burgstraße 23

Leiter: Heinr. Körner



Nein,  
nichts anderes!

Es gibt nur ein echtes

# Palmin

feinstes Vocos-Speisefett zum Kochen, Braten, Backen

Untrüglige Kennzeichen:

Aufschrift „Palmin“  
und Namenszug Dr. Schinckel

Alleinige Hersteller: Dr. Schinckel & Co. A.-G. Hamburg

**Ämtlicher Teil**

**Durchgangsverkehr über den Markt-  
platz beim Bismarckdenkmal**

Der Markt- und Bismarckdenkmal darf während des dort stattfindenden Weihnachtsmarktes außer den Verkehrzeiten vom Publikum nicht betreten werden.  
G. A. B. e. d., den 15. Dezember 1927  
Das Polizeiamt

**Verdingung von Stelarbeiten  
in Neu-Trabemünde**

Angebote sind bis Mittwoch, den 21. ds. Mts., mittags 12 Uhr im Bauamt, Kleiner Bauhof Nr. 15, einzureichen.  
Verdingungsunterlagen sind gegen Zahlung von 2.- Rm. zu beziehen.  
G. A. B. e. d., den 16. Dezember 1927.  
Die Baubehörde  
Tiefbauabteilung II.

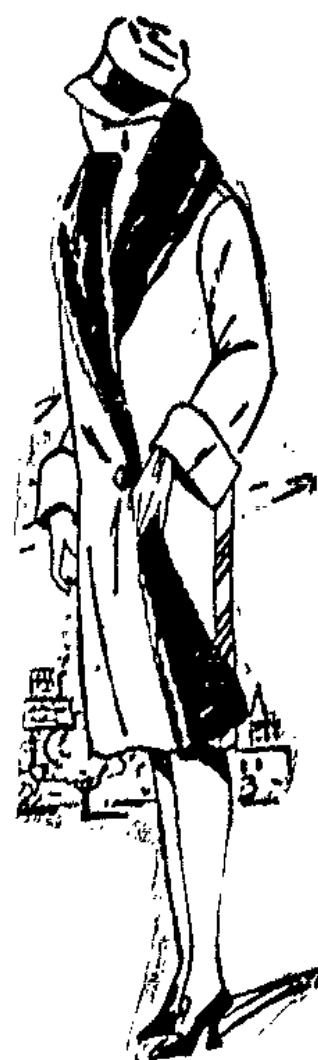
**Nichtamtlicher Teil**

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am Mittwoch unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- u. Urgroßmutter  
**Christine Puls**  
geb. Lander  
im 83. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Johannes Puls**  
Elbed., 15. Dezbr.  
Alte Quersstr. 10  
Beerdigung Dienstag, d. 20. Dezbr., 2 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters **FRITZ MUND** sagen wir allen Beteiligten, wie auch Herrn Pastor Jey für die tröstlichen Worte sowie der Leitung der S. V. D. Ortsgruppe Schwartau) unsern innigsten Dank.  
**Die Kinder.**  
Schwartau, Dezbr. 1927.  
Nächtliche, Rauchtische, Plurarderoben, Sofas, Chaiseloung billig.  
7909 Warendorferstr. 46  
Zu verk. dunkler Jachtel-Anzug, dunkle neue Maßhose 12 Rm. 1888 Altkf. 3  
Gt. Zither, Natgeleib. neu m. Inh., Spielautomat m. 80 Blatt, f. 6 Wfa. Gum. Schwarz. Allee 84a  
7885 Hüxstraße 72  
Graviehniges Sofa und Chaiseloung zu vk. 1200 Königsstr. 85, pt., Flügel  
Kino u. Stahl-W. 61 II. 4. verk. **Arnimstr. 33 I.**  
Zu vk. Chaiseloung billig 7909 Gartenstraße 43, pt.  
Zu vk. Winterjacket f. Herrn, Mantel u. Jacket f. alt. Frau, Heberleh. f. 14 Jähr. Anaben Roedstr. 16, II. (7817)  
Fellhaupelpferd zu verk. 7887 Wahnstr. 82, I. r.

Blüthlich u. unerwartet entschlief gestern unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater  
**Johannes Meyer**  
im 65. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Johannes Meyer**  
Elbed., 16. Dez., Engelswisch 18/4.  
Beerd. Dienstag, den 20. Dez., 1 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk

Blüthlich u. unerwartet entschlief gestern unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater  
**Johannes Meyer**  
im 65. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Johannes Meyer**  
Elbed., 16. Dez., Engelswisch 18/4.  
Beerd. Dienstag, den 20. Dez., 1 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk



**Fabelhaft billige Konfektion**

**6 Serien Damen-Mäntel** zu wesentlich herabgesetzten Preisen  
in reinwollenen englischen Stoffen prima Qualität Serie 1 **13<sup>75</sup>**  
in prima reinwollenem Velour de laine mit imit. Pelzbesatz Serie 2 **24<sup>50</sup>**  
prima Ottomane, mit mod. Schalkragen, schwarz und marine Serie 3 **29<sup>50</sup>**  
in modern. Zibelinestoffen feische Form, mit Pelzbesatz Serie 4 **39<sup>50</sup>**  
mod. Frauenmantel, prima Ottomane, 1/2 a. Damasse, Pelzbesatz Serie 5 **49<sup>50</sup>**  
prima Ottomane, ganz aus Damasse, in versch. Modefarben Serie 6 **58<sup>50</sup>**

**4 Serien Damenkleider**

in reinwollenem Rips-Popeline, reiche Stickerei mit Faltenrock und entzückende Tanzkleider  
Serie 1 **14<sup>85</sup>** Serie 2 **16<sup>85</sup>** Serie 3 **23<sup>50</sup>** Serie 4 **28<sup>50</sup>**

**4 Serien Kinder-Kleider**

in verschiedenen Formen, warme Velour- und Wollstoffe, mit langen Aermeln, Größe 55  
Serie 1 **1<sup>78</sup>** Serie 2 **2<sup>45</sup>** Serie 3 **6<sup>75</sup>** Serie 4 **8<sup>50</sup>**

**4 Serien Kinder-Mäntel**

aus warmen Flausch- und modernen gemusterten Stoffen, mit Pfätsch- und Pelzbesatz, Größen 60-85  
Serie 1 **6<sup>95</sup>** Serie 2 **10<sup>85</sup>** Serie 3 **13<sup>75</sup>** Serie 4 **19<sup>50</sup>**

**3 Serien Herren-Anzüge**

in 1- und Dreihigen modernen Formen, modern gemusterte Stoffe, guter Sitz und Verarbeitung  
Serie 1 **29<sup>50</sup>** Serie 2 **48<sup>50</sup>** Serie 3 **64<sup>50</sup>**

**3 Serien Herren-Paletots**

in schwarz und grau gemustertem Marengo mit Sammetkragen, gute Futterzutaten  
Serie 1 **59<sup>50</sup>** Serie 2 **66<sup>50</sup>** Serie 3 **79<sup>50</sup>**

**Hans Struve**

Königstraße 87-89

Wahnstraße 23-25

**Bank für Handel und Gewerbe**

**L U B E C K A. - G. Gegründet 1885**

Annahme von Spareinlagen und Depositen zu günstigen Zinssätzen  
Eröffnung von Giro-Konten — Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Der **moderne Hut** ein **Weihnachtsgeschenk 6.50 RM.**  
**Blaue Mützen** prima Qualität, nur bei **Hut-Ziehe** Wahnstr. 9  
Lose der Arbeiter Wohlfahrt

**Bratillche Weihnachtsgeschenke!**  
Fahrräder Anzahl. 10 M., wöchentl. 3 M. Anzahl.  
Grammophone 5 1.50  
**Fahrradhaus Grall, Bunsdorf**

Für die Weihnachtsfeiertage empfehle einen **guten Tropfen**  
Große Auswahl in:  
**Edel-Likören**  
**Rhein-, Mosel-, Rot- und Südwinein**  
**Spirituosen, Rum, Weinbrand, Aquavit usw.**  
Gute Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen  
**Ernst Voss**  
Gr. Burgstr. 59 Fernruf 20 410  
Bitte Schaufenster beachten!

Ein Stablbaukasten zu verkaufen 7884  
**Elvers, Sudmigsstr. 58, I.**  
**Kanarienhähne** zu verkaufen 7889  
Kottwigsstraße 54, I. r.

Am 15. morg. beim Renteholen Untertr. v. d. Tür od. i. Kassenraum v. Kriegserwitwe 20-M. Schein verl. Bitte d. ehrl. Kinder recht herzl. die 20 M. doch Friedenstr. 88, pt., gegen Belohn. abzugeben. 7889  
**Spieltarten** gut und billig  
Buchhandlung **Lübecker Volksboie** Johannisstraße 46

Durch ganz besonderen Zutall bringen wir ab heute früh, solange der Vorrat reicht,  
**ca. 200 Zentner Apfel große Früchte**  
von gutem Geschmack (kein Süßapfel) zum Verkauf  
**Konkurrenzloser Preis 5 ₰ nur 60**  
Körbe bezw. Behälter bitte mitbringen. Verkauf auch am Sonntag.  
**Bayerischer Obstverkauf** nur **Holstenstraße 14**  
**Käse-Pauls, Gr. Burgstr. 48** Restposten  
**Schweizerkäse** nur **90 Pfg.**

**Werbt unablässig für eure Zeitung**

**MEINE HERREN**  
Anzüge, Paletots und Jgl.-Garderoben bieten wir zu fabelhaft billigen Preisen an. Berücksichtigung unseres Lagers ohne jeden Kaufzwang  
**Auf Wunsch auch Teilzahlung trotz unserer großen Preisherabsetzung**  
**Herren-Anzüge** in mod. Stoffen, beste Verarb. 23.50  
65 57 52 48 41 37 32 28  
**Blaue Anzüge** 1- u. 2reihig, aus Kammgarn und Cheviot 83 75 68 61 58 45 **37.00**  
**Winter-Paletots** in allen Mächerten 26.50  
89 76 64 58 49 45 42 35  
Loden-Joppen sehr billig  
**Gebr. Vandsburger**  
10 Holstenstraße 10

**Käse** für die Feiertage  
la. Schweizer . . . 1.50  
la. Holländer . . . 1.30  
lett. Holländer . . . 1.00  
la. Edamer . . . 1.10  
volkt. Tilsiter . . . 1.30  
lett. Tilsiter . . . 1.00  
H. Romadur ca. 1/2 . . . 0.40  
**Sering** in Gelee 2.-  
1 St. echt. Harzer, 60 St. 1.60  
10 reite Harzer . . . 0.30  
Olsenb. Dorn, ff. Camb. 1. Sch. 2 St. 0.65 u. 0.75  
Ahnataler, 6 St. 0.85  
**Sahne-Brie** 1.60  
Emmentaler, 6 St. 1.20  
**Fettwaren** für die Feiertage  
Karg, Wasenloh, 1/2 loaf.  
**Wurstwaren**  
Hausm. Leberwurst, gef. Weizwurst, Rotwurst, Tecw., mag. u. fett. Sied. Schint., Bad- u. Trümpeler  
**Beckmanns** Käsehandel  
Giedengießerstr. 18  
**Eich. Büfettis Nähtische**  
Ausrichtische, Rohrtaube  
Habsche Sofas, Chaiseloung  
**Schüler, Hundestr. 4**  
**Zur Mühle**  
Bedergrube 61  
la. Weizenmehl . . . 22  
Anzugsmehl . . . 25  
Diamantmehl . . . 28  
Weizenmehl . . . 60  
Roggenmehl . . . 24  
Buchweizenmehl . . . 30  
Storinthen . . . 15  
Sultana-Rosinen 1/2 20  
Sultana, ditto 1/4 40  
Orangenschale 1/4 30  
süße Mandeln 1/2 46  
Pfefferkörner . . . 80  
Halemlüsse, gute . . . 75  
Bainlüsse . . . 80  
Täglich: frische Hefe  
**Stedriben** . 3ir. 2.20  
**Breßtroh** . 2.50  
**Futterkartoffeln**  
gesunde, trockene Ware, empfiehlt  
**Wilhelm Süfke**  
Schwarzkauer Allee 48a  
7800 Telephon 27 832

**Jeder muß besitzen:**  
**W. Nobmann**  
**Schlüssel zu „mir u. mich“**  
Ein Lehr- u. Übungsbuch, das versucht, den Charakter der vier Fälle in unserer Sprache in volkstümlicher Weise darzulegen.  
Mit 16 Bildern.  
Preis 1.50 Mart.  
Buchhandlung **Süd. Volksbote**  
Johannisstr. 46

# Kleinformöbel

## stets willkommene Geschenke!

Infolge  
grossen Anlaufes  
ab morgen Verkauf  
bis **8 Uhr**  
abends

 <b>Rauchtisch</b> mit Messingplatte <b>23<sup>50</sup></b>	 <b>Rauchtisch</b> mit Vitrine... <b>26<sup>50</sup></b>	 <b>Rauchtisch</b> mit Marmorplatte <b>42<sup>50</sup></b>	 <b>Notenständer</b> schwarz u. braun, von <b>8<sup>25</sup></b> an	 <b>Klaviersessel</b> schwarz braun und Eiche... von <b>8<sup>25</sup></b> an	 <b>Satzische</b> 70.- 50.- 40.- <b>36<sup>50</sup></b>
 <b>Nähtisch</b> von... <b>10<sup>50</sup></b> an	 <b>Nähtisch</b> in Eiche mit Wollkasten... <b>34<sup>50</sup></b>	 <b>Blumenkrippe</b> in Weißlack... <b>8<sup>25</sup></b>	 <b>Peddigsessel</b> in Vollwulst... <b>9<sup>75</sup></b>	 <b>Korbessel</b> in Weide... <b>4<sup>60</sup></b>	 <b>Büstenständer</b> von... <b>4<sup>95</sup></b> an
 <b>Jalousieschrank</b> von... <b>3<sup>50</sup></b> an	<h1>KARSTADT</h1>				 <b>Hausapotheke</b> 9.50 6.75 <b>4<sup>25</sup></b>

**Zum Best!**  
Larragona, rot Fl. 90  
Larrag., alt. weiß, 120  
Malaga, alt. rot, 120  
Juel Camos Fl. 140  
Portwein... 160  
Cadix-Sherry... 180  
Madeira... 190  
**Lafel-Rotwein**  
Flasche 90  
Rohwein... Fl. 140  
Rheinwein... 140  
**Ananas in Schmelz**  
2-Pfund-Doze 140  
Jant.-Kum-B. 40% 210  
Weinbrand-B. Fl. 240  
Lafelkümme Fl. 210  
Krummweiser K. " 220  
Hensburger " 240  
Schter Nordhau. " 240  
Flaschenpfand 10  
**Friedrich Trosiener**  
Mühlent. 57 Tel. 23815

**Auch Sie sollen unser Kunde werden**

**Auf Kredit**  
bis zu 12 Monatsraten erhalten Sie sofort gegen Vorlegung eines Ausweises geliefert

Herren- u. Damen-Garderobe	Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer
Schubwaren	Küchen, Sofas
Federbetten	Chaiselongues
Stoppdecken	Tische, Stühle
Eisenbetten	Kleinformöbel
Wäsche, Gardinen	Einzelmöbel

**Siegfried Stmann**  
Breite Str. 33, I

Kein Laden nur erste Etage

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

**Patent-Matratzen**  
Matrage-Matratzen werden in jed. Größe zu den billigsten Preisen angefertigt  
**Behröder Hettli**  
Zeit. Spez.-Gesch.  
Untertrape 111/112  
b. d. Hohenstr.

Rheinwein	v. 1,40 an
Roselwein	v. 1,60 „
Rotwein	v. 1,20 „
Larragona	v. 1,20 „
Ins. Samos	v. 1,60 „
Sherry	v. 2,00 „
Douro Portwein	v. 2,25 „
Insel Madelra	v. 2,50 „
Bordeaux	v. 1,50 „
Weinbrd.-Verschnitt	v. 2,65 „
Jamaica-Rum-Verschnitt	v. 2,65 „
Rotweinpunsch	v. 3,80 „

Preise ohne Flasche. (22867)

**Spirituosen Liköre Sekte** in großer Auswahl und allen Preislagen.

**LÜBECKER WEINHAUS**  
**OTTO BOIGT**  
Fleischhauerstr. 14

Niederlagen: J. Borgwardt, Kronsforder Allee 29, Rudolf Brinken, Hüxterter-Allee 5, Drogerie Schultz, Hansastr. 92, Cl. Broders, Arminstraße 3, H. Uthelbar, Schlutun.



## Die letzte Sekunde.

Novelle von Wilh. Schusser.

Er litt an einer schmerzhaften Ohrenentzündung. Manchmal fiel alles mit ihm im Ring herum. Er schlug dann wie ein Betrunkener zu Boden und erbrach sich dann genau wie ein solcher. Der Arzt aber gab die Hoffnung trotz allem nicht auf. Die Ärzte machen einem immer wieder Mut. Das ist ihr Hauptkunststück, das in jedem Fall Geld wert ist.

Wenn seine Frau Hilde noch gelebt hätte, wäre er wenigstens ordentlich gepflegt gewesen. Nun, er konnte sich ja auch wieder verheiraten, er hatte das Geld dazu, er hatte die Möbel. Freilich konnte er keine Frau mehr finden, wie die verblühene, die mit ihm jung gewesen und mit ihm alt und lebensmüde geworden war. Er konnte namentlich auch nicht mit einer Ohrenentzündung heiraten, jedenfalls heute abend nicht mehr. Er hätte eben noch eine zeitlang im Spital bleiben sollen. Er war tatsächlich viel zu früh weggegangen. Jedenfalls aber hätte er sich mit der Schneidersfrau Wöllhaf, die ihm den Haushalt notdürftig besorgte, durch Nachttelefonanschluss verbinden lassen sollen. Aber wozu auch? Wenn er endlich sterben konnte, war sie ihm doch nur im Wege, genau wie die Pflege im Spital und der Arzt mit seinen Apparaten, die nur ihm selber nützten und den Kranken wehtaten.

Er tastete nach dem geladenen Revolver auf dem Nachtschischchen und überzeugte sich, daß er noch dort lag. In einer Sekunde war alles geschehen. Eine einzige Sekundenfrist genügte, um alles Schicksal wegzublasen, alle diesen sinnlosen Schmerzen, das Äußere und das Innere Ohr selbst, samt Labyrinth und Hammer und Amboß und Steigbügel genügte, das Heimweh nach der Toten wegzublasen, ebenso die Sorge um Geld und Haus und Garten. Denn eigentlich war es ja durchaus gleichgültig, wer nachher seinen Besitz antrat. Seine Verwandten hätten in früheren Jahren, als er noch unvermögend war, sich nie viel um ihn gekümmert. Ein Bruder seiner Frau lebte in Amerika. Bis die Erbschaft die Reise über den Ozean hinter sich hatte, war soundsoviel davon zu Wasser geworden.

War nicht eben die Tür unten im Flur gegangen? Oder war es der Wind, der heute so fröhlich vor den Fenstern raselte? Oder war es sein inneres Ohr, das Labyrinth, der Hammer, der Amboß, der Steigbügel? Er hatte den Kiesel an der Türschwelle vorzuschieben vergessen. Er wollte das Licht andrehen, aber seine Hand blieb starr im Dunkel hängen. Denn die Treppe hinauf schlichen nun tatsächlich Schritte. In der Korridorflur begann ein Bohren und Stöhnen und schon gab sie leise knirschend nach. Es war also offenbar ein Dieb im Haus, oder war es immer noch das innere Ohr? Er legte sich zurück, schloß die Augen und hielt den Atem an. Er beobachtete sich. Aber da machte er plötzlich, obwohl er die Augen noch immer kampfhaft geschlossen hatte, die Wahrnehmung, daß nun Licht im Zimmer war. Er überlegte mit äußerster Wissensanpannung eine Weile den ganzen Sachverhalt: Er war also im Bett, auf dem Nachtschisch lag sein geladener Revolver. Aber ein einziger Druck genügte, um das auf ewig wegzublasen.



Ein ediger, breiter Kerl stand schußbereit vor ihm.

Als er endlich mit einem letzten Entschluß die Augen öffnete, fand er gänzlich unbekanntes Mensch vor ihm, ein ediger, breiter Kerl mit rotbrauner Mütze, breitem, bräunlichem Gesicht, vorspringenden gerben Backenknochen und langausgezogenem, hellblondem Schnurrbart.

Aber nun mußte er nach innen hinein geradezu lächeln. Denn der Kerl hatte tatsächlich bereits den Revolver vom Nachtschisch in der Hand und hielt ihn schußbereit auf sein Opfer zu.

„Wo ist das Geld“, versetzte der breite, edige Kerl ohne Umschweife.  
„Das Geld?“ Blekinger lächelte verächtlich.  
„Keine Umstände! Wo ist's? Oder ich drücke los!“  
„Von mir aus kannst du losdrücken“, erklärte Blekinger sofort. Er neigte sich auf die Seite und fügte hinzu: „In dieses Ohr womöglich durchs Gehirn... aber schließlich auch durch die Brust, ganz wie du willst!“  
„Wo ist das Geld?“

„Auch das sage ich dir noch, wenn du ein wenig Geduld hast. Wenn du aber keine Geduld hast, dann drücke, wie gesagt, los, in Gottes Namen oder in drei Teufels Namen, das ist ganz deine Sache, aber das Geld findest du dann in alle Ewigkeit nicht; denn das habe ich meinem Vetter in Amerika zu Liebe dermaßen raffiniert versteckt, daß alle Schatzgräber der Welt es nicht finden.“

„Naus damit! Wo ist das Geld?“  
„Ich will dir etwas sagen. Ich hab' mich soeben ums Leben bringen wollen, aber wenn du mich nun nützlich, daß ich mit dem Revolver aus Ohr halte, und wenn du selber losdrückst, dann hast du dein Spiel gewonnen. Dann bist du vor der Nachstellung des Strafrichters sicher. Denn dann habe ich vor der Welt mit selbst die Kugel ins Ohr gejagt, und dann kannst du alles Geld holen und dich aus dem Staub machen. Also gib mal den Revolver her.“

„Hältst du mich für einen solchen Dummkopf“, grinste der greuliche Kerl.

„So tu, was du willst“, sagte Blekinger und ließ den Kopf aufs Kissen fallen.

„Das Geld, das Geld!“

„Hältst mir nicht ein, dir das Versteck zu entdecken. Aber so schief doch, Kerl, ich glaube fast du hast ebenfalls Angst.“

„Bist du allein im Hause?“ grinste der Greuliche.

„Et freilich, aber das weißt du doch, sonst würdest du nicht hier eingedrungen!“

„Und warum willst du den Schluß machen?“

„Weil ich an einer Ohrenentzündung leide, weil ich allein bin, weil meine Frau tot ist, weil...“

„Aber warum machst du es denn nicht?“

„Weil ich es nicht fertigbringe, weil ein ganz fürchterlicher Mut dazu gehört, weil ich nicht über die letzte Sekunde hinwegzukommen vermag!“

„Du bist ein Krümmel?“

„Keine Spur davon. Aber setze dich doch bitte auf den Stuhl... so, danke. Aber siehst du das ist ja eine Sache. Wenn mir zum Beispiel da einer sagt, mit dem Tod ist alles aus, es gibt keinen Gott und kein Gericht, so mag das vielleicht richtig sein, aber wenn mir ein anderer das Gegenteil sagt und eine unsterbliche Seele bekommt, so kann das mindestens ebenso richtig sein. Komm, nimm dir ein Glas Weinbrand; dort neben dem Weißbrotschrank steht die Flasche... Ich soll zuerst

davon trinken? Nun, meinetwegen... Herrgott, was du für eine Angst um dein Leben hast! Ist es denn wirklich gar so schön, einzubrechen, zu stehlen, zu töten? Warum machst du denn nicht selber Selbstmord?“

„Sag mir endlich, wo dein Geld steht, heraus damit!“  
„Ich sage es dir ja. Du brauchst es schließlich auch viel eher, als mein Schwager in Amerika, der ja viel reichlicher als ich selber. Ist der Kognak gut? Nun, trink ihn doch gleich aus der Flasche, Vetter. Denn ich trink' bei Gott ja, Leben Freude mehr. Et, et, hält' ich doch nicht verlaubt, daß es auch für dich so schwer sei, daß du dir dermaßen Mut anrinnest. Ich glaube nämlich, daß du selber ein Krümmel bist oder doch wann früher einer werden wirst, jobst du dich einmal aus der Welt geschafft hast.“

„Mach' keine faulen Pläne.“

„Aber so schick doch endlich, du Schwächling, du Ungehener, du nur Mut fast, wenn es um die Ewigkeit der anderen geht. Wenn du meinen Revolver noch lange so hängen läßt, wird er dir noch aus der Hand fallen und am Boden losgehen und dich in den Fuß treffen. Und dann kann die Polizei kommen und den üblichen Prozeß beahnden.“

„Habt Ihr euch wirklich töten wollen?“ fragte der Greuliche läuernd.

„Et freilich, du Feigling, du Ungehener.“

„Und nur deshalb, weil Ihr ein Krümmel seid, habt Ihr es nicht fertiggebracht?“

„So ist es ungefähr.“

„Und wenn ich Euch nun den Revolver gebe, dann drückt Ihr also los?“

„Nein, du Schelm, nur wenn du mich zwingst, ihn ans Ohr zu halten, du selber eher abdrückst. Dann sollst du von mir aus die Erlaubnis haben, mein Geld zu stehlen.“

„Und wenn ich nun aber weggehe, wo Euren Revolver mitnehme, wieviel Geld gebt Ihr mir dann dafür?“

„Keines, gar keines, nicht einen Pfennig, du Feigling. Aber anzeigen werde ich dich dann, sobald du fort bist, durchs Telefon, und dann wird man sehen, wer schnellere Beine hat, du oder die Polizei.“

„Aber Ihr kennt mich ja gar nicht. Ihr phantasiert ja schon im Lieber. Ihr müßt morgen früh von der ganzen Sache überhaupt nichts mehr. Ich kann Euren Revolver also auch ruhig liegen lassen und das Licht ausmachen und mich auf und davon machen.“

Der greuliche Kerl drückte die Mütze tief ins Gesicht hinein, drehte das Licht aus und verschwand tatsächlich. Und dann ließ natürlich das Karussell wieder, der Hammer, der Amboß, der Steigbügel...

Aber am Morgen stand nun wahrhaftig die Kognakflasche auf dem Nachtschischchen... Da hörte denn doch alles auf!

War er nun, als das Karussell lief, vielleicht gar selber aufgestanden und hatte den Kognak geholt? Er hätte bei allem, was es gab, nichts Sichereres darüber sagen können, so wenig wie über das dem irdischen Wissen ewig verschlossene Rätsel nach dem Tod.

Aber im Mittagsblatt las Blekinger in der Tat die Notiz, daß sich heute morgen in der Frühe ein langgeschulter schwerer Verbrecher und Raubmörder am Hause des nahen Weicherswades im greiften Freilicht gleichsam vor aller Welt erhängt habe.

War es nun derselbe gewesen, der nachts an seinem Bett gestanden hatte? Und hatte er nun doch den irren Kopf freiwillig der Ewigkeit geopfert? Die rotbraune Mütze stimmte jedenfalls. Der Kerl aber konnte auch ein künstlicher gewesen sein.

Blekinger tastete nach dem Revolver in der Schublade und steckte ihn für immer an den geheimen Ort, wo seine Wertpapiere lagen.

Dann kleidete er sich an, um sich noch einmal ins Krankenhaus zu melden.

## Morgen!

Auch Sie hoffen auf das gute Geschäft. Vergessen Sie nicht: Die letzte Woche

im Volksboten inserieren!

## Die Radiostrahlen

Früher glaubte man, daß die Luft gewichtslos sei. Selbst die Gewalt des Sturmes vermochte die Menschen nicht vom Gegenteil zu überzeugen. Dann kamen im 17. Jahrhundert Männer wie Toricelli, der Erfinder des Barometers, und Otto von Guericke und zeigten, welches Gewicht der angeblich gewichtslosen Luft zukam. Eine neue Erkenntnis begann in den Köpfen der Menschen Wurzel zu fassen. Mehr als zweihundert Jahre später fragte ein anderer Gelehrter, der Engländer Maxwell, nach dem Gewicht des Lichtes. Menschen mit „gesundem Menschenverstand“ lachten über den komischen Kauz, der das Unfassbare, das masselose Licht wiegen wollte. Aber auch hier wurde das Unglaubliche Ereignis: Maxwell bestimmte den Lichtdruck. Er wurde für das Licht dasselbe, was Toricelli und Guericke für die Luft geworden waren: ein Finger neuer Erkenntnis. Maxwell hatte in einen luftleeren Raum einen sehr feinen Platindraht gehängt, der an seinem freien Ende ein Stäbchen mit einer kleinen Scheibe trug. Das Ganze war erschütterungsfrei aufgehängt worden. Und siehe da: die Scheibe, die von keiner anderen Kraft als der des Lichtdruckes bewegt werden konnte, wurde eben von dieser Kraft beaufschlagt, so daß sich der schwache Platindraht drehte. Aus der Abweichung des Stäbchens von der Normallage, dem Drehungswinkel, und aus dem Verhalten des Drahtes, den man so fein machen kann, daß er bei einem gewissen Drehungswinkel brechen muß, kann man auf die Größe der einwirkenden Kraft schließen. Die Rechnungen ergaben, daß die Sonnenstrahlen bei klarem Wetter zur Zeit der höchsten Intensität auf einen Quadratmeter einen Druck von rund 40 Milligramm ausüben. Je kleiner nun die Körper werden, um so größer wird ihre Oberfläche im Verhältnis zu ihrer Masse. Diese Tatsache ließ Swanke Arrhenius, den leider vor kurzem verstorbenen schwedischen Forscher, zu der geistreichen Annahme gelangen, daß der Lichtdruck die Verbreitung der Lebewesen im Weltall bewerkstellige, da er größer sei als die Masse, die unseren kleinsten Lebewesen zukommt.

Das Licht aber gehört zur Gattung der elektromagnetischen

Wellen. Haben also die Lichtstrahlen ein Gewicht, so müssen die Radiowellen es ebenfalls haben. Bei dieser Überlegung hilft uns die Einsteinsche Relativitätstheorie, nach der jeder Ausstrahlung von Energie auch eine bestimmte Masse zukommt, die man auch berechnen kann. Nach Einsteins Gesetz ein Milligramm Materie eine Arbeit von 10 Millionen Meterkilogramm. Gelänge es, die in einem Kilogramm Kohle enthaltene Energie reiflos in mechanische Nutzarbeit umzuwandeln, dann könnte man Riesenschiffe wie den Hapagdampfer „Deutschland“ mit dieser Menge über den Ozean von Hamburg nach New York und zurück betreiben. Nimmt man nun an, daß die Radiowellen den gleichen Druck ausüben wie die Lichtwellen, also das gleiche Gewicht haben, so könnte man den Gesamtbruch der von den Funkfernern täglich ausgestrahlten Energie berechnen. Der Wert dieser Menge, auf Grund der Einsteinschen Energieformel bestimmt, ergäbe dann phantastische Zahlen. Legen wir zur Preisberechnung dieser ausgestrahlten elektromagnetischen Kraft den Berliner Strompreis von 16 Pfennig für die Kilowattstunde zugrunde, so kostet ein Kilogramm der elektromagnetischen Wellen 3,84 Milliarden Mark. Wir können nach unserer Untersuchung den Preis des Sonnenlichtes, das täglich zur Erde gelangt, bestimmen. Der Lichtdruck der Sonnenstrahlen, die täglich zur Erde fallen, ist mit 160 000 Kilogramm anzusetzen. Nach dem Berliner Stromtarif berechnet, schenkt uns die Sonne täglich eine Licht- und Wärmemenge, die 160 000 mal 3,84 Milliarden, also 614 000 Milliarden Mark wert ist.

Aber nicht nur die Experimente Maxwells und die Berechnungen Einsteins hatten das Ergebnis, daß der ausgestrahlten Energie Masse zukommt. Auch die Expeditionen, die zur Nachprüfung der Einsteinschen Theorie anlässlich der Sonnenfinsternisse ausgesandt waren, bekräftigen dies. Hat nämlich das Licht ein bestimmtes Gewicht, so kommt ihm auch eine bestimmte Masse zu. Also muß ein Lichtstrahl, der in die Nähe eines großen Körpers gelangt, von diesem Körper beeinflusst werden. Die Strahlen eines Fixsternes müssen daher auch von der Sonne angezogen werden, d. h. der Strahl muß um einen bestimmten Betrag von seiner geraden Linie abgelenkt werden. Das läßt sich bei einer Sonnenfinsternis mit Hilfe der Astrophotographie feststellen. Nach Einsteins Berechnungen mußte diese Abweichung 1,74 Bogensekunden betragen. Die amerikanische Expedition, die die Sonnenfinsternis vom 21. September 1922 in Australien beobachtete, stellte eine Abweichung von 1,72 Bogensekunden fest. Damit wurde auch im Weltall die schon auf der Erde gefundene Erkenntnis vom Gewicht der Lichtstrahlen und damit auch der Radiowellen bestätigt.

W. M.

Schenkt Bücher zu jedem Fest!

Kredit auch nach auswärts

# Weihnachten

das Fest der Freude steht vor der Tür und damit auch ihr so viele die bange Frage: Wie mache ich meinen Lieben eine Freude?

# Ohne Sorgen

können Sie das, wenn Sie Ihren Bedarf in dem seit Jahren in Lübeck und Umgegend bekannten **Waren-Kredit-Haus** von **H. Kesten, Holstenstraße 17**, auf

# Teilzahlung

decken. Ich empfehle zu sehr kulantem Bedingungen und aufmerksamer Bedienung

**Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Regenmäntel, Winterjoppen, Hosen, Arbeitsbekleidung, Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Wollwesten, Oberhemden, Wollwäsche, Strümpfe, Inletts, Bettwäsche und komplette Federbetten**

**H. Kesten**

**Holstenstraße 17**

Kein Laden, ungenierter Seiteneingang  
im Hause **Kohlen-Kontor**

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

## Ueber praktische Weihnachtsgeschenke

wird man sich stets besonders freuen

<b>Breeches</b> für Damen und Herren .....	<b>9<sup>50</sup></b>
<b>Knickerbocker</b> für Damen und Herren .....	<b>13<sup>50</sup></b>
<b>Windjacken</b> für Damen und Herren, wasserdicht imprägniert ..	<b>11<sup>50</sup></b>
<b>Lodenjoppen</b> für Herren, warm gefüttert .....	<b>19<sup>50</sup></b>
<b>Sportjoppen</b> 90 cm lang, mit angewebtem Futter	<b>29<sup>50</sup></b>
<b>Sportjoppen</b> 90 cm lang auf molligem, warmem Futter ...	<b>46<sup>00</sup></b>
<b>Windjacken</b> für Herren von beiden Seiten Stoff, Zwischenlage Gummi, wasserdicht .....	<b>48<sup>00</sup></b>
<b>Leder-Fahrrandschuhe</b> mit Wollfutter .....	<b>9<sup>50</sup></b>
<b>Lodenmäntel</b> für Damen und Herren, wasserdicht imprägniert ..	<b>22<sup>00</sup></b>
<b>Motorr.-Fahranzug</b> (Kombination) wasserdicht imprägn.	<b>26<sup>00</sup></b>
<b>Ueberzieh-Hosen</b> von beiden Seiten Stoff, Zwischenlage Gummi, wasserdicht .....	<b>29<sup>00</sup></b>
<b>Sportanzüge</b> für Herren mit Breeches oder langer Hose ..	<b>45<sup>00</sup></b>
<b>Lederbreeches</b> schwarz, gefüttert .....	<b>64<sup>00</sup></b>
<b>Lederjacken</b> braun und schwarz .....	<b>68<sup>00</sup></b>

Ausrüstung u. Bekleidung für jeden Sport

**Gassmann**  
SPORTWAREN

Lübeck, Brene Str. 28

Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

**Zigarren**  
eigenes Fabrikat  
nur gute Tabake  
**C. Wittfoot**  
Obere Marktstraße 18

**Verlob.-Ringe** 333, 51 v. 4. - 20  
585, 51 v. 8. - 20  
Moderne Schmuckwaren  
empfehlen  
Ad. Hübner, Uhrmacher u. Juwelle  
Lübeck, Brene Str. 13 7812

**Weihnachtsapfel**  
Reinnetten und  
Goldparmänen  
33 v. 30. 10 v. 280  
empfehlen  
**Heinrich J. Möller**  
Fleischhauerstraße 70.

Zur Erleichterung  
der Weihnachts-  
Einkäufe haben  
wir ab morgen  
bis **8 Uhr**  
abends geöffnet!

Außerdem:  
Sonntag von 1-6

# Karstadt



Ihr lieben Leute, laßt Euch sagen, Nun aber hat es voll geschlagen. Es kommt dies Fest so bald nicht wieder, Drum lauft jetzt auch fromm und bieder!

Als nützliche u. Pratt. Weihnachtsgabe  
faude unser Wert

**2 weitere Waggons Emaillewaren**

für Haus und Küche  
zur Auffüllung und Ergänzung unseres  
**Lagerverkaufes,**

damit wir auch zum Feste mit der denkbar

**größten Auswahl**

**bei feuerfester Qualität**

**u. den bekannt bill. Preisen**

wieder aufwarten und dienen können.

**Damit nun jeder**

**seinen Bedarf decken kann,**

wurde auch auf die heutige schwere und geldknappe Zeit in dankenswerter Weise Rücksicht genommen und dieser Sendung eine größere gut sortierte Partie Ware mit liefern

**Schönheitsfehlern u. Ausbesserungen**

beigefügt, die bekanntlich bei uns im Spelchverkauf

**weit unter regulärem Preis**

im Kleinhandel wieder abgegeben wird.

**Darum**

veräumen Sie nicht die günstige Gelegenheit und machen

Ihren Angehörigen eine dankbare und

**nützliche Weihnachtsspende**

in

**Emaille-, Haus- u. Küchengeräten**

Kein Laden! Nur Spelchverkauf!

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

**Lübecker Emaille-Zentrale,**  
obere Bedergrube 11 (gegenüber dem Stadttheater)



jetzt nur Königstraße 36 gegenüber Katharineum

Ich bringe Ihnen eine auslesene Auswahl in **Puppen** gekleidet u. un- gekleidet (7895) **Puppenwagen** von **9.50** an **Schaukeipferde** von **3.50** an **Stühlen, Stühle, Kaufläden** in allen Preislagen **Kind-Fahrräder, Babinäder, Autos, Rollers, Kinos, Dampfmaschinen, Modelle, Eisenb.** 7892

**Werbt unablässig für eure Zeitung!**

**Möbel-Kredit-Haus**

**N. Honig**

Königstraße 45

empfeilt zum **Kleinmöbel** jeder Art in  
Weihnachtsteste gr. Auswahl

**Rauch- u. Klottische** 17<sup>50</sup> 25<sup>50</sup> 33<sup>00</sup> 39<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> 45<sup>00</sup> 48<sup>00</sup>

**Nächtische** ..... 27<sup>50</sup> 36<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> 45<sup>00</sup>

**Flurgarderoben, echt Eiche** 36<sup>00</sup> 45<sup>00</sup> 55<sup>00</sup> 65<sup>00</sup> 75<sup>00</sup>

**Puppenwagen** ..... 10<sup>50</sup> 12<sup>75</sup> 14<sup>50</sup> 19<sup>25</sup> und höher

Vorstehende Kleinmöbel verkaufe ich an jedermann

**ohne jede Anzahlung**

bei kleinen wöchentlichen Abzahlungsraten.

Lieferung frei Haus

# Ihr Weihnachtswunsch

wird restlos erfüllt trotz des fehlenden Bargeldes, wenn Sie sich an das Kaufhaus Honig unverbindlich wenden. Sie können sich dort die elegantesten und gleichzeitig die praktischsten Geschenkartikel ohne jede Anzahlung bei bequemster Teilzahlung in wöchentlichen oder monatlichen Raten, in einer Höhe, die jeder Kunde seinem Einkommen gemäß selbst bestimmen kann, verschaffen. Ich gewähre mehrmonatigen Kredit und wird die Ware schon bei geringer Anzahlung - an Kunden in fester Stellung **auch ganz ohne Anzahlung** - sofort ausgehändigt

**Offeriere: Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Windjacken, Leder-Sport-Bekleidung, Herren- und Damen-Garderobe nach Maß bei garantiert la Sitz und Verarbeitung, Pelzmäntel für Damen und Herren, Pelzkragen, Pelzjacken, Pelzbesätze in großer Auswahl, Herren-Artikel, Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Möbelbezugsstoffe, Dekorationsstoffe aller Art, Schuhwaren in großer Auswahl, nur starke Qualitäten, Manufakturwaren, Bett- und Leibwäsche, Baby-Wäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselonguedecken, Teppiche in sehr großer Auswahl, auch Linooleum in allen Qualitäten und Preislagen - Alles vom einfachsten bis zum Besten.**

**Lederwaren:** Kupeckoffer, Bahnkoffer, Einrichtungskoffer, Stadtkoffer, Handtaschen, elegante Damen-taschen, Aktentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies usw.

**Möbel:** Schlafzimmer, Wohnzimmer, Eßzimmer, Herrenzimmer, Küchen, Büfets, Kleiderschränke, Bettstellen, Ausziehtische, Chaiselongues, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibtischessal, Nachttische, Flurgarderoben, Korbmöbel, Stühle, Waschkommoden, Nachtschränke, Zierische, Palmständer, Ankleideschränke, Vertikos, Kommoden, Patentrahmen, Auflegematratzen. **Kinder- u. Puppenwagen** in großer Auswahl u. in verschied. Formen.

**Wichtig!** Spörer, Sparklubs, Kontoinhaber und Genossen der Kreditbank e. G. m. b. H., welche durch den bevorstehenden Zwangsvergleich ihre Guthaben - soweit es 200 Mark nicht überschreitet - zurückbekommen, können bei mir in der Höhe ihres Guthabens, nach Abtretung desselben an mich, sämtliche Waren, die ich führe, ohne jede Barzahlung erhalten. Das jeweilige Guthaben bis zur Höhe des obengenannten Betrages wird jedem, auf die gekaufte Ware zahlungshalber voll gutgeschrieben.

Die ausgesuchte Ware wird dann sofort ausgehändigt und ist somit auch jedem, der mit seinem Gelde bei der Kreditbank festgeblieben ist, die Gelegenheit gegeben, seine Weihnachtseinkäufe ungeschränkt **nur bei mir** zu tätigen.

# Kaufhaus Honig

Bekleidung: **Huxstraße 110** Möbel-Abtl.: **Königstr. 45**

Sonntags geöffnet!

## Spirituosen

in großer Auswahl  
Sam.-Ann.-Bld. 2.30-3.00

Weinbrand-Bld. 2.30-3.00

Tafelstümmel 2.00  
Krummst. 2.20  
Bunte 2.30  
Schl. 2.30  
Hensburger 2.30

Sarragona, rot 1.00

Tafelrotwein 0.90

## Äpfel und Weine

Äpfel 0.60  
Weine 0.85  
Folgen 0.40  
Datteln 0.60  
Erbsen 0.48  
Kardamom 1.-  
Zaubroskwa 1.20

## Ananas 2-Pfd.-Dose

1.40  
br. Pfeffer, Pfd. 0.80  
Weine 1.-  
Pflastersteine 0.90  
Schokol-Ringe 0.35

## Sonnenbaumöl

Barton 0.35 und 0.50  
Äpfel 0.35 und 0.60  
Äpfel, Koch- u. Tafel- von 0.20 an

## la. Dimentohl, hoch.

Kopf von 0.30 an

## Johann Wiegerts

Balauerlohr 26 28  
Hernprecher 23 277

## Zigaretten

## Zigarren

C. Wittfoot  
Ob. Huxstr. 18.

# CIRCUS ALBERTY KOMMT nach Lübeck

mit einem Sensationsprogramm  
Eröffnung Weihnachten 25. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr  
Gastspiel in der Vieh-Auktionshalle Schwartauer Allee

## Stadthallen

-Lichtspiele  
Heute und folgende Tage:  
Ein Film von internationaler Bedeutung!  
Der größte aller bisher gezeigten  
Shelk-Filme!

### Die weiße Sklavin

(Ohne Ausschnitte von der Zensur freigegeben)  
Das große Sittengemälde aus 2 Welten  
7 äußerst spannende Akte!  
In der Titelrolle:  
**Liane Haid**  
Wladimir Gaidarow u. Harry Hardt

2. Schlager:  
**Wenn Menschen reif zur Liebe werden**  
Ein Film nach Motiven des Schauspielers „Die Haubenlerche“  
6 ganz entzückende Akte mit den Hauptdarstellern  
**Evelyne Holt**  
Henry Stuart, Colette Brettl

Erschl. Orchesterbegleitung  
Deutlig-Woche 7899 Kulturfilm  
Alltags Beginn 5 u. 8 Uhr

Heute Freitag  
Eintritt frei!

## FLEDERMAUS

Das herrliche Programm

Voranzelge  
Sonntag, d. 18. Dez., 4 Uhr nachmittags  
**Kinderball**  
unter Leitung der Ballettmeisterin  
Fräulein L. Stolze  
**Das Weihnachtsfest der Kleinen**  
Märchenzählungen unter dem  
Tannenbaum, der Weihnachtsmann ver-  
teilt Äpfel und Nüsse

→ **Kasino** ←  
D. D. D.  
4 Uhr: **Tanz-Tee**  
Abends der entzückende  
Aufenthalt nach dem Theater

## Wiegerts Gastwirtschaft

Ausspielen von  
**Weihnatskarpfen, Gänsen n. Fleischwaren**  
Sonabend, den 17. u. Sonntag, den 18. Dezember  
Einsatz 50 Pfg. Anfang 11 Uhr vormittags  
Hierzu ladet freundlichst ein  
J. Wüstenberg, Vertreter, Balauerlohr 26

Achtung! Achtung!

## Jugendliche unter 18 Jahre

meldet Euch zur neuen Fußballserie  
beim  
**Ballspielverein Vorwärts v. 1919**  
Zusammenkunft  
am Dienstag, abends 8 Uhr, im Vereins-  
lokal Restaurant „Marienburg“  
Katharinenstr., Ecke Marienstr.

## UNION-LICHTSPIELE

Engelsgrube 66 Lübeck's Schmuckkästchen Telefon 26 152  
Täglich 2 Vorstellungen, um 5 und 8 Uhr  
Wochentags Eintrittspreise 80 und 80 Pfg.

### Der größte Schlager des Jahres

# Valencia,

du schönste aller Rosen  
und

# Heimliche Sünder

eine boshafte, aber lustige Geschichte

Wochenschau Lehrfilm

## Zentral-Hallen

Morgen Sonnabend  
Großes Tanzkränzchen  
Eintritt frei! Eintritt frei!  
Die fabelhafte Tanzsportkap.

Verein Freie Reuter, Lübeck  
Ser'n Weihnachtstag  
in de „Flora“  
**Blattd. Theater-Abend**  
Gesangsvorträge im Theater  
De Reis nach Konstantinopel  
Gen plattd. Speel in vier Törn, ruischreb'n ut  
Reuters Werke von H. Törber II  
Los geht dat abends Klod 7  
Kort'noerloop Sündag, d. 18. Dezbr. morgens  
von 10-12 in de „Flora“, de annern Dag bi  
Bischhoff & Krüger, Königstr. 98. Eintrittspreis:  
Prämie 1 Marl, Mittal. 50 Penn. Rahmtdags  
Klod 2 **Weihnachtsfest** für Mitgl.-Rinner in  
de „Flora“. **D. Johrsabendfest** in Israels-  
dörp, Eindhof bi Fründ Klempau, Klod 9  
Tau all ditt ladet fründlichst in  
De Vörstand

Gr. Preisskat  
Jed. Preis eine Gans  
Sonabend, 8 1/2 Uhr  
**Bannow**  
Kl. Burgstraße 25  
**Emilienkrug**  
Sonabend, d. 17. Dez.  
Großer Gänse-Preisskat  
Anfang 8 1/2 Uhr  
**Pollerkrug**  
Großer Preisskat  
Sonabend abend 8 1/2 Uhr  
Jed. Preis eine Gans  
oder Karpfen nach  
Bundj

## Alte Post Moisling

### Großer Sparklub-Ball

verbunden mit Familien-Kränzchen  
Sonabend, den 17. Dezember  
Tanz und Eintritt frei. Anf. 8 Uhr  
Hierzu ladet freundlichst ein Carl Meyer

## Restaurant Waldhusen

Sonabend, d. 17. Dezember 1927  
**Eröffnungsbill**  
im renovierten Saal (Parkett)  
Es ladet freundlichst ein  
Gustav Springer  
Anfang: 7 Uhr abends  
Eintritt frei

Achtung!  
**Baugewerksbund**  
Schwarzen-Renfels  
Sonabend, 17. Dez.,  
nachm. 5 1/2 Uhr  
**Kinderbeldnerung**  
mit nachfolgend. Ränzchen  
Der Obmann

**Restaurant Knorr**  
Morgen Sonnabend  
Großer  
**Karpfen-Preisskat**  
Anfang 20 Uhr  
Es ladet ein Paul Haar

**Margarethenburg!**  
Jed. Sonnabend u. Sonntag  
Tanz u. Familienkränzchen

**Stadtheater Lübeck**  
Freitag, 20 Uhr:  
Zaltaff (Oper)  
Ende 23.10 Uhr  
Sonabend, 18.30 Uhr:  
Suse Schmuhsfink's  
Abenteuer  
(Weihnachts-Kinder-  
vorstellung)  
Sonabend, 20 Uhr:  
Leonte (Lustspiel)  
Sonntag, 14.30 Uhr:  
Suse Schmuhsfink's  
Abenteuer  
(Weihnachts-Kinder-  
Vorstellung)  
Sonntag, 20 Uhr:  
Griffin Maria  
(Operette)  
(Ständige Opernpr.)  
Montag, 20 Uhr:  
Zaltaff (Oper)  
Montag, 20 Uhr:  
Kammerspiele:  
Napoleón  
(Komödie)



**Christbaum-Schmuck**  
haben wir in ganz außergewöhnlich reicher Auswahl in einer Sonder-Ausstellung vereinigt.  
**im I. Stock**

# Spielsachen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

<b>Lametta</b> Stück ..... 25,9 8,2 <b>4,9</b>	<b>Holzbetten</b> Stück ..... 5,90 3,25 <b>95,9</b>	<b>Bahnhöfe</b> Stück ..... 4,90 3,75 <b>2,50</b>
<b>Tannenbaum-Spitzen</b> Stück ..... 95,9 48,9 <b>10,9</b>	<b>Tunnel</b> Stück ..... 3,50 2,50 1,50 <b>95,9</b>	<b>Gespanne</b> Stück ..... 4,75 3,75 2,75 <b>2,50</b>
<b>Lametta-Girlanden</b> Stück ..... 20,9 18,9 <b>12,9</b>	<b>Kinderstühle roh</b> Stück ..... <b>95,9</b>	<b>Holzisenbahnen</b> Stück ..... 3,95 3,75 <b>2,75</b>
<b>Lichthalter</b> 1/2 Dutzend ..... 25,9 18,9 <b>14,9</b>	<b>Verkaufswagen</b> Stück ..... 3,50 1,75 <b>95,9</b>	<b>Zelluloid-Babypuppen</b> Stück ..... 6,75 3,05 <b>2,75</b>
<b>Spardosen</b> Stück ..... 75,9 28,9 <b>25,9</b>	<b>Holzbaukasten</b> Stück ..... 1,75 1,25 <b>98,9</b>	<b>Dampfmaschinen</b> liegend ..... 8,75 4,95 <b>2,95</b>
<b>Maibücher</b> Stück ..... 1,50 85,9 58,9 <b>25,9</b>	<b>Autos mit Uhrwerk</b> Stück ..... 7,50 3,25 1,75 <b>1,00</b>	<b>Werkzeug im Karton</b> Stück ..... 7,50 5,05 <b>2,95</b>
<b>Weihnachtskerzen</b> Karton ..... 50,9 40,9 <b>35,9</b>	<b>Pferdeställe</b> Stück ..... 3,95 2,75 1,75 <b>1,00</b>	<b>Schachbretter</b> Stück ..... 4,95 3,95 <b>2,95</b>
<b>Pferdefleinen</b> Stück ..... 68,9 58,9 <b>48,9</b>	<b>Bilder-Lotto</b> Stück ..... 1,50 <b>1,25</b>	<b>Kaffeeservice in Porzellan</b> mit bunt. Dekor, 5 80 4,50 <b>3,00</b>
<b>Wagschalen</b> Stück ..... 2,50 1,50 <b>48,9</b>	<b>Puppen-Ausstattungen</b> Stück ..... 3,50 1,95 <b>1,25</b>	<b>Gelenkpuppen</b> Stück ..... 5,50 4,50 <b>3,25</b>
<b>Bilderbaukasten</b> Stück ..... 1,50 75,9 <b>48,9</b>	<b>Tannenbaum-Füße</b> Stück ..... 2,95 1,75 <b>1,25</b>	<b>Rodellschlitten</b> Stück ..... 9,50 7,50 <b>3,95</b>
<b>Tannenbaum-Kugeln</b> 12teilig sortiert, 1,50 95,9 <b>48,9</b>	<b>Eisenbahnen im Karton</b> Stück ..... 4,95 3,75 2,75 <b>1,50</b>	<b>Edservice in Porzellan</b> mit buntem Dekor, 5,25 <b>3,95</b>
<b>Holzpferde</b> Stück ..... 2,50 1,25 <b>65,9</b>	<b>Postkarren</b> Stück ..... 19,50 7,50 <b>1,50</b>	<b>Festungen</b> verschiedene Ausführungen, 10,50 6,75 <b>3,95</b>
<b>Dampfmasch.-Modelle</b> Stück ..... 1,75 95,9 <b>68,9</b>	<b>Kaffeeservice</b> in Aluminium 2,95 2,25 <b>1,50</b>	<b>Baby-Puppen</b> ungekleidet Stück ..... 7,50 4,50 <b>3,95</b>
<b>Gesellschafts-Spiele</b> Stück ..... 2,25 1,50 <b>75,9</b>	<b>Kochherde</b> Stück ..... 4,90 3,25 <b>1,50</b>	<b>Turngeräte</b> komplett Stück ..... 8,75 5,75 <b>4,75</b>
<b>Domino-Spiele</b> Stück ..... 2,50 1,50 <b>95,9</b>	<b>Waschgarnituren</b> Stück ..... 6,75 4,50 <b>1,50</b>	<b>Küchenschränke</b> m. Alum.- Geschirr ..... 9,75 6,00 <b>5,90</b>
<b>Eisenbahn-Baukasten</b> Stück ..... 3,50 <b>95,9</b>	<b>Teddybären</b> Stück ..... 4,95 2,95 <b>1,95</b>	<b>Puppenwagen</b> Stück ..... 25,00 22,50 <b>19,75</b>
<b>Eureka-Gewehre</b> Stück ..... 3,20 1,45 <b>95,9</b>	<b>Kaufläden</b> Stück ..... 4,95 3,95 <b>2,25</b>	<b>Kinder-Autos</b> Stück ..... 45,00 32,50 <b>29,50</b>
<b>Bilderbücher</b> Stück ..... 2,75 1,25 <b>95,9</b>	<b>Dampfmaschinen</b> stehend ..... 9,75 3,75 <b>2,50</b>	<b>Schaukelpferde</b> Fell Stück ..... 65,00 48,50 <b>42,50</b>

# KARSTADT

## Spirituosen-Abteilung

Jamaika-Rum-Versch. Fl. 2,45 u. 2,75	Roter Gragwein Fl. 0,95
Weinbrand-Verschmitt Fl. 2,45 u. 2,75	Roter Tafelwein Fl. 1,30 u. 1,80
Tafel-Rümmel Fl. 2,10	Roter Tarragona Flasche 1,00
<b>Große Auswahl in Likören:</b>	Tarragona weiß, Fl. 1,25
Cherry-Brandy Fl. 3,80	Madeira Fl. 1,85
Curacao Fl. 3,80	Malaga Fl. 1,95
Kafao Fl. 3,80	Fein alt. Cherry Fl. 2,25
und viele and. Sorten	Süßer Bowlenwein Domain San Juan Fl. 1,25
Apfelwein p. Fl. 0,50	Oberhardt Fl. 1,50
Himbeerjagt Fl. 0,75	alles mit Flasche

**Eduard Speck**  
Hützstraße 80-84

## Basende Weihnachtsgeschenke!

Pantoffel ..... 85 Pf., 1,10, 1,30, 1,80
Kamelhaarschuhe ..... 3,50, 4,50, 5,00
Stoffledertreter ..... 1,00, 1,50, 1,90
Kinderstiefel, 23/26, 27/35, 36/39 ..... billigst
D.-Halbsch., Spg., 5,00, 6,50, 7,50, 8,50, 9,50 b. 16,50
Damen-Lackspangen ..... 9,50 bis 16,50
Damen-, br. Spangen- mit Krepptohlen ..... 16,50
Damen-, br. Schnür- mit Krepptohlen ..... 17,75
Herrn-, br. Schnür- mit Krepptohlen ..... 16,50
Herrn-Halbschuhe ..... von 10,75 an
Herrn-Stiefel ..... von 9,50 an
Arbeitsstiefel ..... 11,75 bis 16,50
Sportstiefel ..... von 13,50 an
Schaffstiefel ..... von 22,00 an
3/4-Stiefel, Anlefstiefel, Reifstiefel, billig, gut fortiert Gamaschen 8 50 Rm. 7817

**Heinrich Schleuß** Reparaturwerkstatt  
Schulmachersstr. 31

## Zum Weihnachtsfeste schenkt Schuhe!

Trotz der immer noch steigenden Rohhäute- und Lederpreise kaufen Sie bei mir noch zu alten Preisen!

Hier nur einige Beispiele:

Rindbox-Herrenstiefel	15,50	13,50	9,50
Boxkalf-Herrenstiefel	21,50	18,50	10,50
feinste Rahmenarbeit, moderne Formen			
Lack-Herrenhalbsch.	18,50	16,50	14,75
Lack-Damensch.	19,50	16,50	13,75
in großer Auswahl			
Dam.-Spangensch.	14,50	11,50	8,90
Boxkalf und Robchevreau			5,90
Kinder-Stiefel, Rindbox	25/26	27/28	
	4,95	5,90	

**Schuhhaus Koopmann**  
Marktwiese 2, gegenüber der Post 7809  
Beachten Sie bitte mein Schaufenster

## Spezialgeschäft Waller

Breite Straße 60

- Handschuhe
- Krawatten
- Oberhemden
- Unterwäsche
- Strickjacken
- Pullover
- Socken, Gamaschen
- Hüte und Mützen

## Passende Geschenkartikel

finden Sie bei mir in großer Auswahl und billigsten Preisen

Hemdenluce, 80 cm breit ..... von 0,58 an	Normal-Hemden ..... von 2,45 an
Handtücher ..... von 0,68 an	Normal-Hosen ..... von 1,95 an
Bettbezugstoffe, Bettbreite ..... von 1,75 an	Schürzen ..... von 1,25 an
Bettdeckenstoffe, Haustuch ..... von 1,95 an	Damen-Hemden ..... von 1,25 an
Blusenstoffe, 1/2-Wolle ..... von 1,25 an	Damen-Beinkleider ..... von 1,65 an
Popeline ..... von 1,25 an	Damen-Strümpfe ..... von 0,80 an

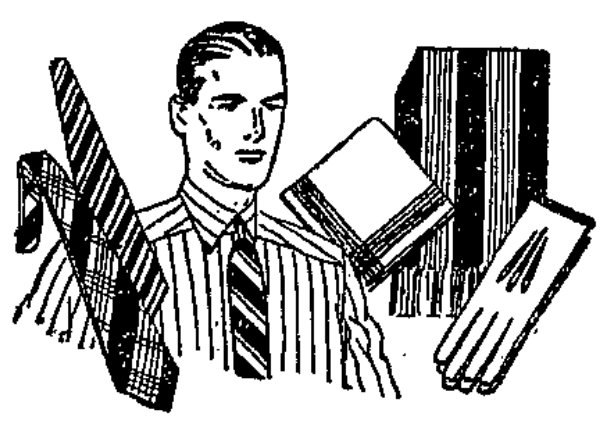
Binder, Mützen, Schals, Socken, Handtaschen, Handschuhe,  
Taschentücher, Regenschirme, Lodenjoppen und Anzüge

**Schuhe, Stiefel und Wollschuhe**

**Heinrich Beuck, Brockesstr. 25**

## Nur im Spezial-Herren-Artikel

Geschäft findet man die größte und preiswerteste Auswahl  
passender Weihnachts-Geschenke



Kragen / Oberhemden / Krawatten  
Hüte / Mützen  
Gummimäntel / Pullover usw.

**Louis Graff**  
Holstenstraße 20 (E-S-P-Diele)





# Der Geist des Bösen

Novelle von Grazia Deledda, diesjährige Nobelpreisträgerin

Es war im Oktober noch warm und Valentina Cecis, die Frau des Metzgers, hörte bis in ihre Kammer das allmählich erstarrende Geschwätz und Lachen der Frauen, die sich auf der Straße zusammengedrängt hatten, um den milden Abend, er war so schön wie einer im Juli — zu genießen.

Ihr Mann war unterwegs und hatte die Haustür doppelt verschlossen, ohne die allabendlich an seine Frau und die alte Magd gerichtete Mahnung zu vergessen:

„Reber! Ihr noch Fenster öffnen, wenn jemand klopft, der euch unbekannt!“ Valentina kannte seinen Wunsch zu gut, als daß sie sich — selbst tagsüber — ans Fenster gestellt oder am Gespöcher der Nachbarinnen sich beteiligen hätte. Er wahrte sehr das Portorum, das Ansehen der Familie und auch sie hielt darauf; niemals erhob sie einen Einspruch. Beim Abgang, bei wichtigen Besuchen begleitete sie ihr Gatte. In diesem Oktoberabend hatte sich die alte Magd, die ihre Nichte gewesen, schon vor 9 Uhr niedergelassen, sie schlief mit den Kindern — mit je einem an ihrer Seite — in demselben Bett, und im ganzen Hause herrschte Schweigen.

Auch sie konnte nichts Besseres tun als in friedlichen Schlaf zu verfallen. Heute Abend aber überkam sie plötzlich das Gefühl der Unzufriedenheit; sie gähnte und betrachtete ihren kleinen Fuß — schloß die Hände überm rechten Knie und schlug das rechte Bein über das linke. Nicht etwa das sie eine Tanzlust in sich verspürte; sie war ermüdet, weil sie den ganzen Tag der Magd geholfen, oder vielmehr diese hatte ihr beigegeben — Magd zu pressen; der Körper war noch von seinem Aroma durchdrungen und ihr Kopf wie von einem leichten Nausche betäubt aber vielleicht war gerade diese Betäubung, das Geschwätz verlebter Frauen, ein Choral der durch die Stille der mondhellsten Nacht zu ihr herüberbrand, schuld daran, daß sie nervöse Unruhe, eine Sehnsucht nach etwas Neuem, Unfassbarem, befiel.

Valentina begann die vom Most befruchteten Stiefelchen auszuwickeln; ihre durchbrochenen Strümpfe wurden sichtbar. Sie dachte, daß ihr Mann eigentlich ein guter, brav für sie sorgender Gatte sei; er ließ ihr von den Brüdern Voccini Kleider, seidene Gürtel kommen und Strümpfe nach der Mode. Wenn sie auch an diesem Tage an der Mospresse gestanden hätte — nun, eine lächliche Hausfrau muß sich um alles kümmern, was Gott ihrer Sorgfalt anvertraut.

Auch ihr Mann alterte bei seiner Berufsarbeit, und er hatte keine Gründe wenn er die Würde der Familie hochhielt, seiner Gattin — und selbst der alten kochtöpfigen Magd — nicht gestattete, daß die geringste Kleinigkeit den lieben Nächsten Anlaß zu Klatsch bot.

Während sie das alles erwog, entledigte sie sich ihrer Stiefel und kreuzte wieder ihre schlankgewachsenen, feinfühlerigen Beine; weiß schimmerte die Haut durch die durchbrochenen Strümpfe. Verächtliches, halb verächtliches, halb mitleidiges Lächeln umspielte ihre vollen Lippen; ein beträchtlich langes Gähnen, dem ein Krächeln folgte, löste es ab.



Sie band einen ihrer kastanienbraunen Zöpfe auf, um ihn während der Nacht fester zu flechten, um mit einem gewissen sinnlichen Behagen ihre Finger in den drei langen, seidigen Haarsträhnen spielen zu lassen, hörte sie leise am Fenster klopfen. Ihre Augen weiteten sich; die Finger umkrampften das Haar, in dem Moment wirbelten gar viele Dinge durch ihren Kopf.

So pochte ihr Mann, als er noch Student gewesen und sie, ohne Wissen ihrer Eltern — einander zugetan waren. Die Kammer — zu ebener Erde gelegen — hatte an der Westseite zwei Fenster, die zur Straße hinausgingen, während man vom dritten Fenster, ostwärts auf eine freie, hügelbegrenzte Wiese blickte.

Das Fenster war klein gewesen, ohne Gitter. Ihre Familie, wohlhabende Bauern — lebten anspruchslos dahin und in einer Freiheit, welche an Sorglosigkeit grenzte. Später gerückte sich die Familie; ihr verblieb das Haus. Ihr Mann hatte Türen und Fenster erweitern und Eisenstäbe anbringen lassen; er liebte Symmetrie, Sicherheit, Ordnung; stets hatte er einen guten Grund für alles, was er tat. Das Klopfen dauerte an; die Fenster zitterten davon.

„Wenn er es wäre! Mich auf die Probe stellen wollte!“

Mehr als einmal war so etwas vorgekommen. — Sie wußte nicht weshalb — aber diese bloße Gedanke versetzte sie in Zorn.

„Ich will sehen, wer es ist.“

„Wer da?“ fragte sie, ohne sich vom Fleck zu rühren.

„Gut Freund!“

Es war eine unbekannte Stimme; sie klang wie die eines Mannes, der hier nicht heimisch war.

„Was wünschen Sie?“

„Ich bin ein Fremder, der hier vorüberkommt und überbringe dir Grüße deines Bruders.“

Sie ordnete rasch ihr Haar; ohne darauf zu achten, daß der unbekannte — was übrigens bei den Hirten gewisser Gegenden üblich — sie mit „Du“ anredete, öffnete sie das Fenster. Aber statt eines Hirten hob sich aus dem Hintergrund des hellen Mondlichts ein eleganter, schwarz gekleideter Mann ab.

Auf dem Dunkel des Gesichts — er trug einen schwarzen Spitzbart — zeichneten sich das Weiße der Augenlider und weiße Zähne — wie Perlen ab.

Sie erkannte sich plötzlich der Gestalt ihres Mannes als Student; aber dieser hier war größer, sehr groß sogar. Sie erinnerte sich nicht, je einen so großen Menschen gesehen zu haben;

er reichte fast bis zum Fenster, griff mit gespreizten Armen in die Gitterstäbe; man mußte unwillkürlich an ein Kreuz denken.

Niemals hatte sie ihre Unfreiheit, einen Gast zu empfangen, so schwachvoll empfunden. Sie konnte nichts anderes tun, als ihn höflich und verletzen zu grüßen, wobei sie ihn mit „Sie“ anredete. „Ich bedaure, daß ich nicht öffnen kann, mein Gatte ist nicht zu Hause.“ Er hat den Schlüssel bei sich. Ich war schon im Bett, weil ich mich nicht ganz wohl fühlte.“

Er sah auf sie herunter, trat ein wenig zurück, weil er sie besser im Mondlicht zu erkennen vermochte; er wollte sie offenbar genau ins Auge fassen und die Prüfung schenken zu seiner Zufriedenheit anzufallen. „Man kann auch so miteinander sprechen wie die Gefangenen“, sagte er ernst. Valentina hatte jedenfalls den Eindruck, er mache sich ein wenig lustig über sie und lächelte sich untermohr beschämt. Sie hatte das Verlangen, schloß vor ihrem Mann zu sprechen; aber dazu ließ ihr der Fremde keine Zeit, weil er ihr von ihrem Bruder, der als Bergmann arbeitete, erzählte, und dann mit ganz leiser Stimme etwas sagte, was sie verlebte und verwirrte.

„Ich hoffe dir einen längeren Besuch abstatten zu können. Aber ich sehe schon, daß du mich nicht empfängst... daß du überhaupt mit Gott auf gutem Fuße stehst!“

„Ich stehe auf nur zu gutem Fuße mit ihm“, ließ sie plötzlich trotzig hervor — „und du kannst es unterlassen, so mit jemand, den du nicht kennst, zu sprechen!“ Der Mann streckte den Arm durchs Gitter und reichte ihr die Hand. „Entschuldige und vergiß! Vielleicht bin ich in einem Irrtum. Wer bist Du? Valentina oder Rosaria?“ „Ich bin Valentina Cecis, die Frau des Doktors Vittorio Cecis.“ Er wandte plötzlich den Kopf ab, ließ jedoch ihre Hand nicht los, sondern presste sie immer mehr in der feinen, die heiß und geschmeichelt war: eine Erregung zu durchzittern schien: „Ich bitte dich um Verzeihung. Ich klopfte an, weil ich glaubte, daß deine Schwester hier wohne. Wie ich das Haus verschlossen fand, wollte ich mich überzeugen, ob es wirklich das der Rosarias sei.“ Valentina mußte lachen wenn auch der Druck seiner Hand sie schmerzte — sie brach in ein Lachen aus. Die Blut dieser Hand stieg von ihrem Arm zum Kopf empor; abermals war sie berauscht wie vom Gruch des gärenden Weins; eine grundlose Fröhlichkeit bemächtigte sich ihrer. Sie hatte Lust zu scherzen, den Unbekannten ein wenig zu necken.

„Man sieht, daß du aus einem Bergwerk zu uns heraufkommst, und die Welt nicht kennst“, sagte sie ihn duzend. „Also ich bin Valentina Cecis, die legitime Frau des Doktors Vittorio Cecis, aber wie du siehst, bin ich eingeschlossen, während meine Schwester Rosaria, die mit einem Manne lebt, der gar nicht ihr Mann ist, in ihrem Hause alle Freiheit hat, Gäste zu empfangen und zu tun was sie will.“

Der Fremde schien nicht überrascht; er sagte nur philosophisch: „So geht es in der Welt.“

Er lehnte sich ihr zu und suchte auch ihre Hand zu fassen. Sie hatte große Lust, sie ihm zu geben; aber dachte an ihren Mann, und schämte sich eigentlich, so leicht zu sein. Etwas Selbstjames, Vorschafes zwang sie trotzdem es zu tun.

Der Gedanke ihres Mannes zu spotten, endlich Gelegenheit zu finden, sich für alle Sklaverei, der er sie unterwarf, zu rächen, bestimmte sie zu dieser Willfährigkeit.

Während sie gleichzeitig immer wieder versuchte, sich vom Griff des Unbekannten zu befreien, fuhr sie dennoch fort, vertraut und ungezwungen mit ihm zu reden.

„Überhaupt ist Rosaria hundertmal glücklicher als ich. Ich sage es immer meinem Mann, ich würde das Los meiner Schwester dem meintigen vorziehen. Wenigstens hat sie ihre Freiheit. Der Mann, mit dem sie lebt, liebt und achtet sie mehr als Ehemänner ihre Frauen lieben und achten. Sie ist unbefristet Herrin des Hauses und hat Geld und Schmuck. Aber das Bestevolle bleibt die Freiheit! Sie ist frei wie der Vogel in der Luft; wenn sie heute oder morgen die Luft anwandelt, auf und davon zu gehen, kann sie es tun, ohne jemand um Erlaubnis zu fragen. Und wenn du heute zu ihr kommst, so würde sie dich sicher nicht wie die Frau des Doktors Cecis hinter Eisenstäben empfangen. Wenn du zu ihr gehst, sie wird dir öffnen und dir die Ehre erweisen, wie dem Gast gebührt, dich wie eine Dame — die sie ist — bewillkommen — in ihrem schönsten Zimmer mit dem Sofa mit dem Seidenüberzug, und — wie eine junge Gattin — wird sie Ringe an den Fingern tragen. Geh, geh hin“, fuhr sie immer erregter fort, „ihr Freund ist nicht zu Hause; aber wenn er da wäre, sie würde dich ebenso empfangen. Sie ist frei, das ist alles! Das Haus liegt ein Stück unterhalb der Kirche, Türe und Fenster sind grün angestrichen; man kann nicht sehsehen — es gibt dort ein zweites Haus mit grüner Türe und grünen Fenstern.“

Sie schwieg plötzlich, wie atemlos; in wilder Hast die Worte hervorstößend hatte sie sich an die Eisenstäbe geschmiegt, daß der Mann ihre Taille umfassen konnte und sein Gesicht beinahe das ihre berührte. „Wie du mir gefällst!“ schmeichelte er.

„Schade, daß du mich nicht einlassen kannst!“

Sein Atem glühte; Valentina lehnte die Stirn gegen die Stäbe und fühlte ihr Blut fiebern. Niemals hatte sie ähnliche Wärme und ähnliches Weh empfunden. Und der Hauch des Fremdlings strich über ihr Haar, die Schultern herab, glitt in ihre Nackenfurche wie ein Sturzbad heißen Wassers, der das Loben in ihren Adern vermehrte; niemals hatte sie eine solche Seligkeit und einen solchen Schmerz verspürt. Aber Schritte näherten sich auf dem Weisenpfad. Sie fuhr erschrocken auf und sagte leise: „Das ist mein Mann!“

Und der Unbekannte wich sofort von ihr zurück, entfernte sich

ohne jeden Gruß. Sie schloß das Fenster und zog sich rasch aus. Die Schritte verhallten.

Sie verhallten. Es waren nicht die ihres Mannes gewesen. Oder vielleicht doch — aber jedenfalls war er weitergegangen.

Sie stand reglos mit nackten Füßen vor ihrem weichen Bett, die gelösten Flechten fielen ihr über die Schultern. Sie vermochte nicht schlafen zu gehen; tiefe Verbitterung wick nach und nach ihrer Verwirrung.

„Was für ein Leben, heilige Maria!“ lagte sie abermals — ohne hinzuzufügen: „Zimmer dasselbe!“

Eine süße und gefährliche Hoffnung lebte auf dem Grunde ihres Herzens auf; daß der Unbekannte am nächsten Abend wiederkehren möchte; und etwas Schlimmeres, daß gewiß nichts mit ihrem Herzen zu tun hatte erwachte in ihr; Eifersucht, and



Neid auf ihre Schwester. Sie sah jetzt, wie diese den Gast empfing, — den Herrn, der so schön gekleidet war wie der Teufel, wenn er nach der Legende — menschliche Gestalt annimmt; sie sah, wie sie ihn empfing in ihrem reizenden Gemach mit dem seidenüberzogenen Sofa, ihm guten Wein vorsetzte und mit ihrer gewinnenden, weichen Art, die immer Rosarias größten Reiz gebildet hatte, um Nachrichten über ihren fernen Bruder — über das Leben und Treiben im Bergwerk — bat. Und er sah sie, mit dem Glas in der Hand, schweigend an; dann setzte er sich hin und ergriß ihre Hände: „Wie du mich gefällst!“ Das lose Haar des Weibes zitterte vom heißen Atem des Mannes; er presste ihr so die Hände, daß die Ringe ihr in die Finger schnitten. Valentina blieb nichts anderes übrig als sich immer von neuer das herrliche Leben ihrer Schwester auszumalen.

„Rosaria ist glücklich; glücklicher als ich. Die Freiheit, die Zuweisen, die Liebe, sie hat alles...“ Wieder erschreckte sie ein Schritt. Sie richtete den Kopf auf, die gelösten Flechten flogen um sie mit der ungestümen Bewegung eines die Mähne schüttelnden Füllens. Sie sprang erwartungsvoll aus dem Bett. War es ihr Mann? Sie hoffte es. Er sollte nur die Frage wagen, warum sie noch wach war! Es war Zeit, damit ein Ende zu machen, die Ketten der Anechtshaft zu brechen! Sie war zum Aufstehen bereit.

Aber auch diesmal ging der Schritt vorüber, und sie warf sich, nervös weinend ins Bett.

Am anderen Morgen wurde Rosaria in ihrem schönen Zimmer mit den Nußbaummöbeln — auf dem Seidensofa — erdruht aufgefunden. Das Geld und die Edelsteine, wozum sie die Schwester beneidete, waren verschwunden. Valentina und ihr Mann lagen noch im Bett, wie die alte Dienerin, ganz außer sich, die Nachricht überbrachte. Der Doktor erhob sich, ohne ein Wort zu sagen, während Valentina entsetzt aus ihren Kissen aufsprang und schrie:

„Er ist es gewesen! Er ist es gewesen!“ Und sie erzählte verworden den Besuch des Unbekannten. Der Doktor hief die Magd hinausgehen, dann faßte er seine Frau bei den Schultern und zwang sie liegen zu bleiben. „Du bist krank“, sagte er mit gezwungener Ruhe. „Du hast geträumt und wirst dich wohl fühlen, jemand anzulagen, und vor allem wirst du nichts davon erzählen, daß du einem Unbekannten das Fenster geöffnet hast. Deine Schwester empfing jedermann. Und jetzt bringe ich auch ein Vorlegeschloß an dein Fenster an.“ Und er zwang sie im Bett zu bleiben. Sie weinte; besonders weil sie immer daran denken mußte, daß sie das Haus ihrer Schwester dem Unbekannten bezähnet hatte und sie suchte sich davon zu überzeugen, daß dieser nichts anders war, als der Geist des Bösen, der sich in einem jungen Mann verkörpert hatte, aber in der Nacht fühlte sie sich in ihrer einsamen Kammer ruhiger, weil ihr Mann das Fenster mit dem Vorhängeschloß versehen hatte.

Aus dem Italienischen überseht von Rinda Gropf.

## Humor des Auslandes



Von Eva bis heute / Der Kreislauf der Moden

# Spezialofferte

für Ihre Weihnachts-Einkäufe!  
Billig, viel billiger als Sie denken!

**Mäntel**  
Wintermantel aus schwerem  
Ottomane mit großem, echtem  
Pelzkragen, modische, flotte  
Form, halb auf elegantem halb-  
seidenen Damassé

**39<sup>00</sup>**

Seal-  
**Plüsch-Mäntel**  
auf eleganter Seidenfutterung, beste  
bewährte Garantie-  
Qualitäten, in allen  
Weiten **69<sup>00</sup>**  
110.00 89.00

**Modell-  
Mäntel**  
aus den hochwertigsten Stoffen  
mit reichen Pelzbesätzen  
ungewöhnlich billig

Hochelegante  
**Wollkleider**  
besonders für Weihnachtsgeschenke  
geeignet, darin auch große Weiten in  
Wollrips, Kascha, Crepe  
und Trikot, in allen er-  
denklichen Formen **14<sup>00</sup>**  
49.00 36.00 26.00

Eine Serie reizender  
**Seidenkleider**  
in Taffet, Crepe de Chine, Geor-  
gette usw. in allen  
modernen Farben und  
Macharten **16<sup>00</sup>**  
39.00 29.00

**Morgenröcke**  
warme Flauchstoffe  
I. vornehm. Geschenk-  
packing 8.75 6.75 **3**

**Daetz & Strahl.**

**Dr. Möbel-Auktion**  
Sonnabend, d. 17. Dezember, 10 Uhr  
Dankwagsgrube 52  
über Schlafzimmer, Bettzeug, Schränke,  
Tische, Stühle, Bettstellen, Herrengarder-  
robe sowie vieles andere mehr  
**Alwin Pump, Versteigerer, Dankwags-  
grube 52**

**Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe  
**Tapeten-Rehm**  
Obere Johannisstraße 9 (7820)

**Butter billiger**  
Allerfeinste  
Schleswig-  
Holsteinische **Meierei-Tafel-Butter**  
Pfd. **2.20**  
Feine Meierei-Butter Pfd. **1.96**  
Unsere erstklassigen  
**Margarine-Qualitäten**  
von 38.3 bis 1.20 pro Pfund  
**Butter Groß-  
Handlung Hammonia**  
Größtes Butterspezialgeschäft  
Norddeutschlands 7872  
Verkaufsstelle: **Lübeck, Hüxstraße 73**

**SCHÜRZEN**  
Siamosen-Schürzen in verschiedenen Streif. St. **290 250 195**  
Schürzen extra weit, sehr hübsche Muster Stück **450 350 390**  
Salinschürzen reizende Muster . . . . . Stück **340 325 290**  
Salinschürzen extra weit, in groß. Ausw. Stück **580 490 450**  
Servierschürzen aparte Ausführungen Stück **350 250 190**  
Weiße Schürzen mit Feston, extra weit Stück **450 350 250**  
Gummischürzen in hübschen Mustern . Stück **350 290 250**  
**Leinenhandlung B. Schnoor**  
Sonntag 1—6 Uhr geöffnet 7801 Sandstraße 15

Wer zum Felle schenken möchte  
und nicht weiß, was wohl das  
Rechte,  
dem empfehl' ich eine feine  
handgemachte Wäscheleine,  
welche man sich kaufen kann  
schon von 30 Pfg. an.  
Leute, hör's und kommt ge-  
schwind  
zu der Firma 7892  
**Schefferling**  
Sellerwarenfabrik  
Untertrave 84 Fernruf 21880

**Junker & Ruh**  
**Gaskocher**  
die führende Marke  
★  
**Heinr. Pagels**  
Lübeck  
Das Haus für Gas, Wasser, Licht

Der Herr und die Dame von Geschmack wählen beim Einkauf stets (7890)

**Kamerhuis**  
**Herren-Artikel**  
Obere Wahnstraße 17

**Kamerhuis-Krawatten**  
Kamerhuis-Krawatten führend in der Mode  
Kamerhuis-Hemden erlesen im Geschmack  
Kamerhuis-Handschuhe beste Qualität  
Kamerhuis-Hüte richtig in Form und Farbe

Aus der **Eigenproduktion** unserer  
**Bäckerei und Konditorei**  
empfehlen wir für die  
**Weihnachtsfeiertage:**

Platensuchen . . . . . 1/2 Platen **3.—**  
do. . . . . 1/2 Platen **1.50**  
Streufellsuchen . . . . . 1/2 Platen **3.50**  
do. . . . . 1/2 Platen **1.75**  
Topsuchen Stück 3.—, 2.50, 2.—, 1.—, **0.50**  
Sandkränze . . . . . Stück **2.—**  
Frankfurter Kränze . . . . . Stück **3.—, 1.—**  
Feinschmedtsuchen . . . . . Stück **0.60**  
Hefekränze, gefüllt . . . . . Stück **2.—, 0.50**  
Bienenstich . . . . . Stück **0.50**  
Schloßsuchen . . . . . Stück **2.—, 1.—**  
Stollen (Klöben) nach sächsischer Art,  
Stück von **2.—** an  
Torten mit Weihnachts- und anderen  
Motiven . . . . . Stück von **3.50** an  
**la. Kleingebäck** Stück **0.10, 0.07 1/2, 0.05**  
**Braune Kuchen mit Mandeln**  
Stück **1.—, 0.50, 0.20, 0.10**  
**Teegebäck** . . . . . Pfund **1.20**  
**Pfeffernüsse, braun** . . . . . Pfund **1.—, 0.80**  
**Pfeffernüsse, weiß** . . . . . Pfund **1.00**  
Zur Verwendung gelangen nur beste Rohmaterialien.  
Die Herstellung unseres Gebäcks  
ist hygienisch einwandfrei!  
Bestellungen werden rechtzeitig erbeten und in allen  
Abgabestellen angenommen.

**Unsere Waren- und Backwaren-Abgabe-  
stellen in Lübeck sind geöffnet:**  
am 19., 20., 21. und 22. Dezember bis abends 7 Uhr,  
mittags geschlossen,  
am 23. Dezbr. bis abends 8 Uhr durchgehend geöffnet,  
am 24. Dezbr. bis abends 6 Uhr durchgehend geöffnet.

**Konsum-Verein**  
für Lübeck und Umgegend, e. G. m. b. H.

Zum **Weihnachtsfeste**  
empfehle ich  
**Weihnachts-Karton**  
**Seife und Parfüm**  
sowie **Toiletteartikel**  
**Jämliche Weine**  
Feigen, Nüsse  
Konferten und Nudeln  
**Weihnachts- und**  
**Neujahrskarten**  
**Karl Kleinfeld**  
7107 Reiferstraße 11  
**Uhren** Gold- u. Silber-  
waren gut und  
preiswert 7811  
Uhrmacher H. G. Bräuer, Pöhlhausen 13

**Musik-Instrumente**  
aller Art finden Sie in größter Auswahl  
und bekannter erstklassiger Qualität zu den  
billigsten Preisen in dem Musikgeschäft von  
**Rudolf Flägel**  
Lübeck  
Obere Regidienstraße 9  
(beim Klingenberg)  
Insbesondere verweise ich auf mein  
großes Lager von Grammophonen,  
Schallplatten und Mandolinen usw.  
Größte und fachmännisch geleitete  
Reparaturwerkstatt am Plage. 7016

# PRAKTISCHE WEIHNACHTS-GESCHENKE

**Oefen - Herde - Gaskocher - Gasherde**

**Praktische Weihnachtsgeschenke**

(für Küche und Haus)

**Adolph Wegner, Lübeck, Fünfhausen 3**

**Preiswerte praktische Weihnachtsgeschenke**

in angefangenen und fertigen

**Decken, Kissen, Nadelpuppen u. Taschentüchern**

Reichhaltige Auswahl in Stic- u. Häkelwollen

**D. Willrath, Untere Engelsgrube 79**  
Gegenüber Union-Lichtspiele

Die richtigen  
**Weihnachtsgeschenke**

Geringe An- u. Abzahlung

Geringe An- u. Abzahlung

Adler- und Anker-  
**Nähmaschinen**

**Fahrräder**

mit Torpedo-Freilauf, prima Gummi u. Latene  
Reichsmark **81.00**

**Sprechapparate** äußerst preiswürdig  
Große Auswahl in **Schallplatten**

**Heinr. Kruse, Mechaniker**  
Fischergrube 23

**Hansa-Keramik**

Fernruf 26266 Lübeck Fernruf 26266  
Breite Straße Ecke Beckergrube

Das Fachgeschäft für  
**Kristall, Porzellan**  
:: :: Steingut :: ::

Praktische  
**Weihnachtsgeschenke**  
in größter Auswahl



Für die Feiertage  
empfehle

Jan.-Zum-Verf. v. Mk. 2.30 ab

Rotwein . . . . . v. Mk. 1.00 ab

Tarragona . . . . . v. Mk. 1.00 ab

ohne Glas

Liköre billig u. in groß. Auswahl

**Weine und Spirituesen**

Groß- und Kleinverkauf

**Georg H. Busch**

Fernspr. 22492 Huxstraße 123

**Violinen und Ecks / Mandollnen / Celli**  
**Gitarren / Lauten / Sämtliche Saiten und**  
**Zubehörtelle / Polyphon u. Elektrigramm-**  
**phon-Sprechapparate / Grammophon-**  
**Schallplatten / Jazzartikel**

kaufen Sie preiswert und gut im Spezialgeschäft

**Herbert Müller** Geigen-  
bauer Huxstr. 87

**Carl Burmester**

Lübeck, Pfaffenstraße 6

**Solinger Stahlwaren**

Waffen, Silber- und versilberte  
Bestecke

**Schleiferei- und Reparatur-Werkstatt**

**Krawatten**

größte Auswahl

Oberhemden

Unterwäsche

Handschuhe

Hosenträger

Strickwesten

Kragenschoner

Socken

**Aug. Janensch**

Sandstraße 6

**Strumpfwaren, Unterzeuge**  
**Wäsche, Handschuhe**  
**Berufskleidung**

als praktische

**Weihnachtsgeschenke**

erhalten Sie preiswert bei

**Johann Wilstermann**

Lübeck, Königstraße 46a

Filiale: Arnimstraße 8c

Empfehle  
zu billigsten Preisen

Bettbezüge . 6.75 8.50

Kissenbezüge 1.75 2.10

Bettflaken . . 4.75 5.75

Tüchfächer . 4.75 5.90

Handtücher . 1.25 1.75

Geschirrfächer 65 & 95 &

Wolldecken

Bettdecken

Betten-

und Aussteuergeschäft

**Pauline Karstadt**

**Carl Karstadt Ww.**

Holstenstraße 18

**Hüte - Mützen**

nur bei

**Hut-Ziehe**

Wahmstraße 9

Große Auswahl

in  
**Beleuchtungskörpern**  
**Koch- und Heizapparaten**

finden Sie bei

**Hartz & Gieseke**

Johannisstraße 22



**Kappen-Orth**

jetzt Schüsselbuden 8

**Christbaumschmuck**

**Weihnachtsmann-Masken**

in Riesen-Auswahl von 20 Pfg. an

**Möbelhäuser Carl Folkers**

Lübeck, Marlesgrube 23-25, 28-32

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlaf-**  
**zimmer, Küchen, Polstermöbel in guter Verarbeitung**

Nur eigene Anfertigung

**Massen-Ausstellung in Kleinmöbeln**

Nächtische, Rauchtische, Beisetztische, Ausziehtische  
Flurgarderoben, Blumenständer und -krippen, Stühle  
Liegestühle, Schreibessel, Korbsessel